V.b.b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

85

Samstag, 24. Oktober 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Ein neuer Mittelpunkt:

Grundsteinlegung zur „Wiener Stadthalle"

Ein strahlendes Fest auf dem Vogelweidplatz

Die Grundsteinlegung zu dem neuen Hallenbau der Stadt Wien, die am 18. Oktober auf dem Vogelweidplatz stattfand, gestaltete sich zu einem großen Fest. Tausende Menschen hatten sich bei strahlendem Sonnenschein rund um den weiten Platz eingefunden. Die Fahnen der Stadt Wien flatterten auf hohen Masten. Die Musikkapellen der Feuerwehr, der E-Werke, der Gaswerke und der Verkehrsbetriebe waren aus vier Richtungen mit klingendem Spiel herangezogen und gaben schon vor Beginn des großen Festaktes ein gemeinsames Konzert. Sportlerinnen und Sportler in ihren Dressen zogen auf den Platz ein und wurden stürmisch bejubelt.

Die 2500 Kilogramm schwere Granitplatte des Grundsteines bildete den Mittelpunkt, um den sich alles scharte. Unter einem Flugdach waren das Modell und die Pläne des neuen Hallenbaues ausgestellt. Eine große Zahl von Ehrengästen hatte sich eingefunden. Es waren erschienen Bundesminister Dr. Gerö, Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch, Koci, Lakowitsch, Mandl, Resch, Sigmund und Thaller, ferner der Präsident der Arbeiterkammer Mantler, Polizeipräsident Holaubek, zahlreiche Nationalräte, Bundesräte, Gemeinderäte, Bezirksvorsteher, die Spitzen des Magistrats und des Stadtbauamtes und viele andere Vertreter des politischen und des kulturellen Lebens.

Das Modell der „Wiener Stadthalle": 1. Die Halle, 2. Große Halle für Ballspiele, 3. Verwaltungsgebäude, 4. Eislaufhalle, 5. Gymnastikhalle, 6. Red-Star-Platz, 7. Betriebsgebäude, 8. Kinderfreibad, 9. Märzpark, 10. Kirche, 11. Fortbildungsschule, 12. Umspannwerk.

Der 18. Oktober 1953, an dem Bürgermeister Franz Jonas den Grundstein zu der Mehrzweckhalle auf dem Vogelweidplatz legte, der er im Verlaufe seiner Festansprache den endgültigen Namen „Wiener Stadthalle" gab, gestaltete sich zu einem der denkwürdigsten Tage in der Geschichte der jetzigen Wiener Stadtverwaltung.

Für Sport und Kunst

Die offizielle Feier begann mit einer Fanfare von Richard Strauß. Hierauf sprach Emmerich Schrenk vom Theater in der Josefstadt einen Prolog, den Karl Anton Maly verfaßt hatte. Es folgte der Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet" von Meyerbeer.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste und der Bevölkerung durch den Bezirksvorsteher des 15. Bezirkes, Hajek, ergriff der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung Mandl das Wort. Er stellte fest, daß es seit dem Bestande der Rotunde in Wien keine Großhalle mit einem Fassungsraum von mehr als 3000 Personen gibt. Für eine Großstadt vom Range Wiens, in der auch der Fremdenverkehr eine Rolle spielt, ist das ein auf die Dauer nicht zu verantwortender Mangel. Aber auch über den Bereich von Großveranstaltungen hinaus besteht das Bedürfnis, gewissen Disziplinen des Körpersportes und der Körperkultur das ganze Jahr hindurch Betätigungs- und Übungsmöglichkeiten zu geben. Neben den Sportverbänden wünschen aber auch andere kulturelle, künstlerische und wirtschaftliche Bereiche des gesellschaftlichen Lebens eine Großanlage benützen zu können, die sie frei von den Unsicherheiten unseres Klimas macht. Man kann mit Genugtuung feststellen, daß eine überraschend große Zahl von Kultur- und Kunstorganisationen, ja praktisch das gesamte Kulturleben der Stadt Einfluß auf die Benützung eines solchen Bauwerkes zu nehmen wünschte. Es war daher richtig, den ursprünglichen Baugedanken von einem einfachen Hallenbau für Sportveranstaltungen zu einem Mehrzweckinstrument einer allgemeinen Kulturhaltung der Wiener zu erweitern. Auch die wirtschaftlichen und betrieblichen Überlegungen führen zwangsläufig zu einer solchen Maßnahme. Es darf nicht übersehen werden, daß aus diesen Gründen der größte Teil der europäischen Einzweckhallen zu einer Mehrzweckverwendung umgebaut wurden.

Natürlich gibt es auch Stimmen, die gegen eine solche Halle sind, doch wird es in jeder Millionenstadt Menschen geben, die die Wünsche anderer nicht sehen und nicht anerkennen. Dies geschieht überall dort, wo Meinungsfreiheit besteht. Allen recht getan, ist bekanntlich etwas, was niemand kann. Schon mit Rücksicht auf die Mehrzweckverwendung war es auch nicht möglich, allen Einzelwünschen heute schon zu entsprechen. Bei der Planung und im Ausführungsprojekt hat man sich aber bemüht, spätere Ausbaumöglichkeiten nicht zu verschütten. Man soll schließlich auch der kommenden Generation noch etwas zu tun übrig lassen! Stadtrat Mandl gab der Hoffnung Ausdruck, durch diese Großanlage eine Reihe wichtiger europäischer Veranstaltungen nach Wien zu bringen.

Platz für 14.000

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller gab einen Überblick über die bis ins kleinste gehende städtebauliche und betriebswirtschaftliche Planung, die notwendig war, damit der große Hallenbau voll und ganz den Absichten und Wünschen der Stadtverwaltung und der späteren Benützer entsprechen kann. Aus einem großen

internationalen Architekturwettbewerb wurde aus vier preisgekrönten Entwürfen der mit einem ersten Preis ausgezeichnete Entwurf des bekannten Wiener Architekten Dr. Roland Rainer ausgewählt. Nach genauen Untersuchungen einer sechsgliederigen Studienkommission, die 21 Hallen in sieben europäischen Ländern besuchte, und an Hand eingehender Überlegungen eines Ausschusses von Fachleuten wurde auch die Durchführung des Projektes dem Architekten Dr. Rainer übertragen. Das von ihm ins kleinste Detail durchdachte endgültige Ausführungsprojekt unterscheidet sich vom seinerzeitigen internationalen Wettbewerbsprojekt sehr vorteilhaft wegen seiner noch größeren Billigkeit und Ausführbarkeit, wegen seiner betriebswirtschaftlichen Zweckmäßigkeit, wegen seiner städtebaulich noch besseren und lebendigeren Gliederung und wegen der Möglichkeit eines stufenweisen Ausbaues. Dieses sichert sowohl den Weiterbestand des Red-Star-Platzes als auch des Kinderfreibades auf dem Vogelweidplatz auf Jahre hinaus.

Das großzügige und weiträumige Gesamtkonzept der Anlage ist eine der umfangreichsten städtebaulichen Einzelmaßnahmen der Stadt Wien in diesem Jahrhundert neben den Großbauten des sozialen Wohnungsbaues.

Die Spannweite der Halle hat das respektable Ausmaß von 118 × 108 Meter. Gleichzeitig hat es eine Reihe von sinnvollen Ergänzungshallen und Nebenräumen, die einen umfassenden Betrieb auf den verschiedensten Gebieten des Veranstaltungssektors gestatten. Wohl konnten im Ausführungsprojekt gewisse weniger aktuelle Benützungsgruppen, wie Tenniskampfbahn, Radrennbahn, Sportbad, Trainingshallen für Rudern, nicht in das Sofortprogramm aufgenommen werden, jedoch ist zukünftigen größeren Möglichkeiten nicht der Weg verstellt, sondern im Gegenteil bewußt Raum gelassen worden. Dafür aber werden drei Trainingshallen, zwei davon mit 30 × 60 Meter und eine mit 30 × 18 Meter, mit Sauna, Trainingsbädern und Garderoben für Einzelsportler und für Massenveranstaltungen eingebaut. Auch eine eigene großartige Eislauftrainingshalle von 60 × 30 Meter für ganzjähriges Kunstlauftraining ist vorgesehen. Die Wienerinnen und Wiener werden also bald auch im August Eislaufen können. Die große Haupthalle wird einen maximalen Fassungsraum von rund 14.000 Personen haben. Sie wird durch riesige Schiebevorhänge dem jeweiligen Bedarf angepaßt werden können. Ebenso werden auch große Leichtathletikmeetings und Kunsteislaufveranstaltungen abgehalten werden können, weil neben einer Leichtathletikbahn auch eine 60 × 30 Meter große Gefrierplatte zur Abhaltung von Eishockeyspielen und Eisrevuen eingebaut wird.

Auch für Messeveranstaltungen wird die Haupthalle verwendbar sein. Für Autosalons werden die Ausstellungswagen direkt bis in die Ausstellungsarena fahren können. Die technische Ausstattung der Großhalle wird die neuesten Errungenschaften für das Fernsehen, für Schallübertragungen usw. erhalten. Auch eine eigene optische Zeigereinrichtung für Leichtathletik wird vorhanden sein. Auch eine besonders konstruierte Kommandobrücke mit Radiosprecherzellen wird nicht fehlen. Für die internationale Kongreßarbeit werden Übersetzungsmaschinen ebenso zur Verfügung stehen wie eine lange Reihe von Kabinen für die Berichterstatter der Presse. In einem Restaurant, das sowohl die Gäste wie die Sportler unabhängig voneinander betreten können, sind zusätzliche Nebenräume für Unterkommissionen bei Tagungen usw. in ausreichendem Maße vorgesehen.

Es ist selbstverständlich, daß das Gelände des Vogelweidplatzes um die neuen Bauwerke dem Zweck angepaßt sein wird. Die städtebaulich so wichtige Grünzunge von der Schmelz bis zum Gürtel soll besonders unter Einbeziehung des Märzparkes ausgestaltet werden und einem geordneten Erholungsbetrieb dienen. Barfußwiesen für Sportler, Leichtathletikanlagen für die Benützer der Trainingshallen usw. werden hier in großer Menge vorhanden sein. Trotzdem wird der größte Teil der Grünflächen, im Märzpark überhaupt alle Flächen, der übrigen Bevölkerung, vor allem den Kindern, vorbehalten bleiben. Für ausreichende Autoparkflächen wird gesorgt. Der Hauptzugang wird von der Sorbaitgasse, vom Gürtel und von der Stadtbahn her erfolgen. Mitten in der Achse Moeringgasse wird sich das Fahnen- und Blickmal erheben, das sowohl vom Gürtel, aber auch vom Kahlenberg sichtbar sein wird.

Was aber an dem riesenhaften Bauvorhaben besonders besticht, ist die Tatsache, daß jetzt im 15. Bezirk stadtsoziologisch und städtebaulich ein neuer Mittelpunkt in dem bisher amorphen Wohngebiet entsteht, der zu einer gesunden, lebendigen Strukturänderung in diesem Stadtteil führen wird. Was die architektonische Problemstellung anbelangt, sagte Stadtrat Thaller, so können wir mit gutem Gewissen behaupten, daß es zu einem der modernsten Bauwerke des europäischen Kontinents, ja der ganzen Erde zählen wird. Zeitgenössisch im besten Sinn, sachliche, streng funktionelle Bauformen werden im Zusammenspiel mit den neuesten Erkenntnissen moderner Garten- und Grünflächengestaltung ein einmalig schönes, eindrucksvolles Stadtbild erstehen lassen, wie es nur wenige Großstädte in dieser Art aufweisen können. So wollen wir die neue große Mehrzweckhalle, die dem Sport und der Kultur, der Jugend wie dem Alter dienen soll, mit bester Baugesinnung gestalten und damit beweisen, daß es uns ernst ist mit dem Wort vom „sozialen Städtebau in Wien", der unseren Nachkommen ein besseres Leben ermöglichen soll!

Die drei Hammerschläge

Stürmisch bejubelt trat sodann Bürgermeister Jonas an das Rednerpult. Die vielen Schöpfungen der Gemeinde Wien nach dem zweiten Weltkrieg wurden aus Notwendigkeiten geboren, sagte der Bürgermeister, trotzdem sind sie aber in einer Art gebaut, die ein neues Antlitz der Stadt vorbereiten. Aber nicht nur äußerlich gewinnt die Stadt ein neues Gesicht. Immer mehr wird es von Gebäuden und Einrichtungen beeinflußt, die den sozialen Tendenzen unserer Republik und besonders der Stadt Wien entsprechen und sie fördern. Heute wird der Grundstein zu einem großen Bauwerk gelegt, das beiden Merkmalen Rechnung trägt: Wien wird dadurch um eine soziale Tat reicher sein. Und Wien wird auch einen neuen charakteristischen Zug in seinem Antlitz erhalten.

Bürgermeister Jonas sagte weiter, er wolle sich auch gleich mit jenen Mitbürgern offen auseinandersetzen, die meinen, wir hätten derzeit noch dringendere Aufgaben zu lösen als den Bau einer großen Halle. Als Funktionäre der Gemeinde Wien legen wir Wert darauf, das Verständnis womöglich aller Mitbürger zu erreichen, weil wir dann unsere Verantwortung leichter tragen können. Ich danke diesen Mitbürgern für ihre Bedenken, da sie uns veranlaßt haben, das Projekt mit noch größerer Gewissenhaftigkeit zu prüfen.

Vorerst möchte ich uns allen in Erinnerung rufen, daß die Gemeinde Wien in der Ersten Republik in einer sehr ähnlichen Situation war. Im Jahre 1925/26 wurde der Plan besprochen, für die Jugend Wiens ein Stadion zu bauen, um es ihr anläßlich der Zehnjahrfeier der Republik zu übergeben. Damals wurden gleiche Bedenken erhoben. Das Stadion wurde gebaut. Heute ist es für alle Wiener eine selbstverständliche Einrichtung geworden. Wir würden uns nur sehr wundern, wenn wir kein Stadion hätten.

Und nun wird diese große Halle gebaut, die vielen kulturellen, wirtschaftlichen und sportlichen Zwecken dienen soll. Sie hat uns bisher wirklich gefehlt. Eine Stadt vom internationalen Rang Wiens darf ganz einfach nicht darauf verzichten, den vielseitigen Bedürfnissen großstädtischen Lebens Ausdrucks- und Entwicklungsmöglichkeiten zu geben. Das sind wir uns selber schuldig!

Diese Notwendigkeit hat auch der Wiener Gemeinderat als oberste zuständige Körperschaft erkannt und hat etwas getan, was sonst nicht oft vorkommt: er hat in der Gemeinderatssitzung vom 6. Juni 1952 über die Erbauung der Halle einen einstimmigen Beschluß gefaßt. Der soziale Wohnungsbau wird durch diesen Hallenbau in keiner Weise berührt sein.

Und noch eine Feststellung: Manche wertvollen Mitbürger sind der Meinung, daß den nursportlichen oder allzusportlichen Interessen im öffentlichen Leben eine Überbewertung eingeräumt wird und andere kulturelle Bestrebungen in den Hintergrund gedrängt werden. Doch wurde schon mit Recht darauf verwiesen, daß in der neuen Halle nun auch viele kulturelle und wirtschaftliche Aufgaben erfüllt werden können. Die Gemeinde Wien will damit vor aller Öffentlichkeit dokumentieren, daß sie den kraftvollen Gleichklang von Sport und Kultur, von Geist und Körper erstrebt und fördert. Beide haben so reiche natürliche Quellen in unserer Bevölkerung, daß sie sich zur Ehre unserer Stadt am besten ergänzen und gegenseitig befruchten sollten.

Und nun ein Wort an die Männer, die von den nächsten Tagen an auf dem Bauplatz Einzug halten werden, um mit der Arbeit zu beginnen, an die Architekten und Techniker, an Ingenieure und Arbeiter: Wir haben euch eine große Aufgabe gestellt. Ihr habt schwierige technische Probleme vor euch, an denen ihr euer Wissen und Können messen werdet. Setzt jetzt euren ganzen Ehrgeiz daran, der Wiener Bevölkerung ein würdiges Denkmal des sozialen Städtebaues zu bescheren! Bauet uns und den kommenden Generationen die Wiener Stadthalle! Bauet der Wiener Kunst und der Kultur, dem Sport und der Wirtschaft eine gemeinsame Pflegestätte, ein gemeinsames Heim, in dem sie in edlem Wettstreit sich selbst und dem Glanz unserer lieben Stadt Wien dienen sollen.

Und nun ein Wort für unsere Freunde in nah und fern: Wir beginnen den Bau der Wiener Stadthalle! Nehmet diese Nachricht auf als Zeichen unseres ungebrochenen Lebenswillens. Wir wollen euch wieder zeigen, daß wir von tiefem Glauben an die Zukunft unserer Stadt und unserer Republik erfüllt sind. Wir wollen damit unserer großen Sehnsucht nach Frieden und Freiheit Ausdruck geben und mit euch gemeinsam für diese hohen Ziele arbeiten.

Mit diesen redlichen Wünschen und Absichten wollen wir nun den Grundstein zur Wiener Stadthalle legen. Gemeinsam mit der Bauurkunde soll eine Sammlung von Dingen unseres heutigen Lebens in den Grundstein versenkt werden. Kunstwerke, Geräte und Druckwerke des Jahres 1953 sollen kommenden Generationen dereinst die Kunde vermitteln, wie ihre Vorfahren, die heutigen Wiener, gelebt, gestrebt und gewirkt haben. Sie sollen daraus ersehen, daß jene Generation der Wiener, die zwei Weltkriege und ihre schrecklichen Folgen erleben mußte, in den kleinen und großen Sorgen der Gegenwart nicht unterging, sondern für Zukunft und höheres Menschentum wirkte. In diesem Sinne, liebe Freunde und Festgäste, laßt uns die Urkunde durch den Baudirektor von Wien verlesen und sie gemeinsam mit den Kulturbeigaben einschließen in den granitenen Block zum Fundament der Wiener Stadthalle, mit der Hoffnung, sie möge ihre Aufgabe ebenso erfüllen, wie unsere vielen anderen Werke des sozialen Wohnungs- und Städtebaues in Wien!

Und dann, ihr Männer vom Bau, auf zu frohem Schaffen!

Nach der Rede des Bürgermeisters entrollte Stadtbauamtsdirektor Dipl.-Ing. Gundacker das kunstvoll beschriebene Pergament und verlas den Text der Urkunde. Dann kam der eigentliche Höhepunkt des Festaktes: Bürgermeister Jonas begab sich zu der riesigen Granitplatte des Grundsteines, in welche das Stadtwappen eingemeißelt ist, und vollzog die Zeremonie der Grundsteinlegung. Er verlas drei in die Zukunft deutende, glückwünschende Sinnsprüche, während er die traditionellen Hammerschläge führte.

Die großartige Feier schloß mit der Bundeshymne.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 23. September 1953

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Franz Doppler, Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Pfoch, Planek, Svetelsky und Vlach; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren. Dr. Geyer, Dr. Glück und Dr. Mitringer.

Entschuldigt: GR. Nödl.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(A.Z. 100/53; M.Abt. 7 — 3051/53.)

Der Antrag der GRe. Dr. Matejka, Maller und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Wiener Gemeinderates vom 26. Juni 1953, Wiener Verkehrsflächen nach Ethel und Julius Rosenberg sowie Sacco und Vanzetti zu benennen, wird abgelehnt.

Der vorausgegangene Bericht des amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe III wird vom GRA III zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 101/53; M.Abt. 7 — 2720/53.)

Für den Mehraufwand an Mieten infolge Mietzinserhöhung in städtischen Amtshäusern wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 21.300 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 104/53; M.Abt. 7 — 3287/53.)

Für den Ankauf von Jugendlektüre wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Buchbestände sowie des Inventars, eine erste Überschreitung in der Höhe von 190.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 119/53; M.Abt. 9 — 556/53.)

Für Buchhandschriften- und Musikalienanschaffungen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 308, Stadtbibliothek, unter Post 22, Erhaltung und Vermehrung der Bibliotheksbestände, eine erste Überschreitung in der Höhe von 36.900 S genehmigt, die in Mehreinnahmen und Minderausgaben und nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 308, Stadtbibliothek, Post 3, Verschiedene Ersätze (Mehreinnahmen), mit 1500 S, der Rubrik 308, Stadtbibliothek, Post 28, Ausstellungen (Minderausgaben), mit 1500 S, der Rubrik 308, Stadtbibliothek, Post 54, Inventaranschaffungen (Minderausgaben), mit 23.500 S und der Rubrik 308, Stadtbibliothek, Post 5, Spenden und Legate (nicht veranschlagte Einnahmen), mit 1260 S und mit dem Rest von 9140 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 102/53; M.Abt. 7 — 2124/53.)

Der Abschluß des beiliegenden Übereinkommens zwischen der Gemeinde Wien und dem Arbeiterbund für Sport- und Körperkultur in Österreich, Landeskartell Wien, bezüglich der Grundstücke

Gst. 1969/1 — Teil mit 21.254,57 qm,
Gst. 1969/2 — Ganz mit 17,98 qm,
Gst. 1969/3 — Ganz mit 416 qm,
Gst. 1970 — Ganz mit 7690 qm,

alle in E.Z. 555, Kat.G. Leopoldstadt, mit einem Gesamtausmaß von 29.378,55 qm und mit den auf der Liegenschaft befindlichen vier Stallungen, wird genehmigt.

(A.Z. 111/54; M.Abt. 7 — 3316/52.)

Das Ansuchen des First Vienna Football-Club 1894 vom 9. Dezember 1951 bzw. 14. Juni 1952 um Gewährung einer Subvention für den Ausbau der Sportanlage, 19, Hohe Warte, findet nach diesbezüglichem Einvernehmen des GRA III mit dem Sportbeirat der Stadt Wien dahingehend Erledigung, als es dem Wiener Fußballverband über dessen zustimmende Erklärung überlassen wird, für den First Vienna Football-Club 1894 von seinem Anteil am Wiener Sportgroschen einen Betrag in einer vom Verband zu bestimmenden Höhe bereitzustellen.

(A.Z. 117/53; M.Abt. 7 — 3806/53.)

Für den Ankauf von Sportehrenpreisen und Durchführung von sportlichen Ehrungen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 30, Sportpreise und Ehrungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 6, Verkaufserlöse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Franz Doppler.

(A.Z. 103/53; M.Abt. 7 — 3143/53.)

Für den Einbau einer Rolleiter im Bibliotheksaal des Konservatoriums der Stadt Wien wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 5200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 d, Erlöse von Lehrvorführungen u. dgl., zu decken ist.

(A.Z. 105/53; M.Abt. 7 — 3144/53.)

Für die Fortführung der musikalischen Veranstaltungen der Musiklehranstalten der Stadt Wien wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 29, Lehrvorführungen u. dgl., eine erste Überschreitung in der Höhe von 5600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 d, Erlöse von Lehrvorführungen u. dgl., zu decken ist.

(A.Z. 110/53; M.Abt. 7 — 3829/53.)

Für den zusätzlichen Ankauf von Instrumenten und Noten für die Musiklehranstalten der Stadt Wien wird im Voranschlag 1953, zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter der neu zu eröffnenden Post 50, Zuschuß des Bundes für die Erhaltung der Musiklehranstalten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Hiltl.

(A.Z. 106/53; M.Abt. 7 — 5340/53.)

Die Plastik „Inn" von der Albrechtsrampe und eine ursprünglich in der Siedlung Lockerwiese aufgestellt gewesene Athletenfigur werden der Stadtgemeinde Wiener Neustadt geschenkweise in das Eigentum übertragen.

(A.Z. 113/53; M.Abt. 10 — 743/53.)

Die I.Nr. 59.247, Gipsguß zu einem geplanten Marco D'Aviano-Denkmal, und die I.Nr. 72.331/a—d, Brunnengruppe aus Gips, werden in Anbetracht ihrer Nutzlosigkeit vernichtet und im Inventar der Städtischen Sammlungen getilgt.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 108/53; M.Abt. 7 — 3355/53.)

Für die Instandsetzung von Turngeräten in städtischen Schulturnsälen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 22, Inventarerhaltung, eine erste Überschreitung in der Höhe von 220.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist. (Vorgenehmigung gemäß § 99 Verf. d. St. W.)

(A.Z. 109/53; M.Abt. 7 — 3354/53.)

Für die Einrichtung von acht Schulturnsälen mit Turngeräten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 400.000 S ge-

nehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist. (Vorgenehmigung gemäß § 99 Verf. d. St. W.)

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 112/53; M.Abt. 7 — 3592/53.)

Für den Ankauf von Wolle für die Webklassen der Modeschule wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 24, Verschiedene Verbrauchsgüter, eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 116/53; M.Abt. 7 — 3841/53.)

Für die Herstellung eines Mauerdurchbruches in den Textilklassen der Modeschule zwecks Aufstellung eines Drucktisches wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 b, Erlös von Veranstaltungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 115/53; M.Abt. 7 — 3553/53.)

Für Instandsetzungsarbeiten im Hause, 19, Probusgasse 6, in dem Ludwig van Beethoven sein Heiligenstädter Testament verfaßte, wird eine Subvention in der Höhe von 2000 S gewährt. Der Betrag ist auf A.R. 307/30 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Friedl.

(A.Z. 118/53; M.Abt. 10 — 745/53.)

Für Mehrauslagen für die Neuordnung in den Beständen des Historischen Museums etc. wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 22, Inventarerhaltung, Werkstättenergänzung, eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 120/53; M.Abt. 7 — 2602/51.)

Die Verkehrsflächen in der Nordrand-Siedlung im 21. Bezirk, die zufolge der Entschließung des Kulturamtes der Stadt Wien vom 11. Juni 1942, Zl. D 2 — 537/42, bloß mit Ziffern und Buchstaben bezeichnet worden sind, werden wie folgt nach österreichischen Flüssen benannt:

Gasse I — Thayagasse,
Gasse II — Lafnitzgasse,
Gasse III — Lavantgasse,
Gasse IV — Achengasse,
Gasse V — Illgasse,
Straße A — Draustraße,
Gasse B — Trisannagasse,
Gasse C — Rosannagasse,
Gasse D — Kainachgasse,
Gasse E — Aistgasse,
Gasse F — Triestinggasse,
Gasse G — Pulkaugasse,
Gasse H — Gusengasse,
Gasse J — Glangasse,
Gasse K — Feistritzgasse,
Gasse L — Iselgasse,
Gasse M — Ispergasse,
Gasse N — Almgasse,
Gasse O — Pinkagasse,
Platz P — Gerlosplatz,
Platz Q — Möllplatz.

(A.Z. 131/53; M.Abt. 7 — 3130/53.)

Im 23. Bezirk Kat.G. Rotneusiedl, werden die noch unbenannten Verkehrsflächen wie folgt benannt:

Straße 1 — Liesingbachstraße,

Gasse 2 — Rosiwalgasse (Dr. August Rosiwal, 1860—1923, österreichischer Geologe),

Gasse 3 — Poestiongasse (Dr. Josef Poestion, 1853—1922, österreichischer Island- und Sprachforscher),

Gasse 4 — Indigoweg (Indigo oder Tausendundeine Nacht, Operette von Johann Strauß),

Gasse 6 — Fatinitzaweg (Fatinitza, Operette von Franz von Suppé).

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 7. Oktober 1953

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR.. Mandl, die GRe. Franz Doppler, Etzersdorfer, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Pfoch, Planek, Svetelsky und Vlach; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren. Dr. Geyer, Dr. Glück und Dr. Mitringer.

Entschuldigt: die GRe. Friedl und Nödl.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 123/53; M.Abt. 7 — 3219/52.)

Die noch unbenannte Verkehrsfläche im 21. Bezirk, Kat.G. Leopoldau, Gasse 12, Plan Nr. 598, wird nach dem Ried Allißen — Allißengasse benannt.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 124/53; M.Abt. 7 — 6169/52.)

Die noch unbenannten Verkehrsflächen im 12. Bezirk, städtische Wohnsiedlung Am Schöpfwerk, werden, mit Ausnahme der Gassen 5 und 12, um Dänemark für die großzügige Hilfe, die es Österreich nach den beiden Weltkriegen angedeihen ließ, zu ehren, nach berühmten Dänen wie folgt benannt:

Gasse 1, Platz A und Gasse 2 — Andersengasse (Hans Christian Andersen, 1805—1875, dänischer Dichter),

Gasse 3 und 4 — Thorvaldsengasse (Bertel Thorvaldsen, 1770—1844, dänischer Bildhauer),

Gasse 5 — Altmannsdorfer Feldweg (in Fortsetzung des schon bestehenden Altmannsdorfer Feldwegs),

Gasse 6 — Jacobsenweg (Sigurd Jacobsen, 1882—1948, dänischer Jurist und Philanthrop),

Gasse 7 — Oerstedgasse (Hans Christian Oersted, 1777—1851, dänischer Physiker und Philosoph),

Gasse 9 — Oehlenschlägergasse (Adam Gottlieb Oehlenschläger, 1779—1850, dänischer Dichter),

Gasse 12 — An den Eisteichen (in Fortsetzung der schon bestehenden Verkehrsfläche An den Eisteichen).

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 125/53; M.Abt. 7 — 3219/53.)

Die noch unbenannten Verkehrsflächen im 21. Bezirk, Siedlung Eigenheim, Leopoldauer Straße 112, werden nach Schmucksteinen wie folgt benannt:

Gasse 1 — Rubingasse,
Gasse 2 — Achatgasse,
Gasse 3 — Smaragdgasse,
Gasse 4 — Diamantgasse,
Gasse 5 — Türkisgasse,
Weg 1 — Saphirweg,
Platz A — Topasplatz.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Mandl.

(A.Z. 128/53; M.Abt. 7 — 4008/53.)

Im 10. Bezirk, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, wird der Platz vor der neu eröffneten Schule nach dem Schulreformer Josef Enslein — Josef Enslein-Platz, die Verbindungsstraße von diesem zur Per Albin Hansson-Siedlung als Fortsetzung der schon bestehenden Per Albin Hansson-Straße gleichfalls Per Albin Hansson-Straße benannt.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 8. Oktober 1953

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2489/53; M.Abt. 28 — 200/53.)

1. Der Vertrag mit dem Ersteher der laufenden Erd- und Pflasterungsarbeiten für den 26. Gemeindebezirk, dem Pflasterermeister Karl Resel, 3, Steingasse 35, wird wegen grober Unregelmäßigkeiten bei ihm übertragenen Arbeiten, mit sofortiger Wirkung aufgelöst.

2. Der Vertrag des plötzlich verstorbenen Pflasterermeisters Karl Voitl jun., 16, Brüßlgasse 28, als Ersteher der laufenden Erd- und Pflasterungsarbeiten für den 20. Gemeindebezirk wird mangels einer zur Weiterführung des Vertrages geeigneten juridischen Person gemäß Punkt 29 der besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen, aufgelöst.

3. Für die Weiterführung der laufenden Erd- und Pflasterungsarbeiten bis zum Vertragsende am 31. Dezember 1953, wird für den 20. Bezirk der Pflasterermeister Dipl.-Ing. A. Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, und für den 26. Bezirk der Pflasterermeister Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7, auf Grund der von beiden Firmen abgegebenen Erklärungen, in die bereits genehmigten Verträge der bisherigen Ersteher einzutreten, bestellt.

(A.Z. 2494/53; M.Abt. 28 — 7510/53.)

1. Der Umbau des Schottenringes auf Hartgußasphalt zwischen Gonzagagasse und Heßgasse im 1. Bezirk wird mit dem voraussichtlich bedeckten Kostenbetrag von 1,800.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 23. September 1953 werden die Hartgußasphaltarbeiten an die Firma Asdag, 3, Marxergasse Nr. 25, die Erd- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Schlepitzka G. m. b. H., 8, Blindengasse 38, und die Fuhrwerksleistungen an die Firma Wilhelm Zitta, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 19, übertragen.

(A.Z. 2519/53; M.Abt. 32 — XVII/13/53.)

Die Zentralheizungs-, Schlauchwäsche- und Schlauchtrocknungsanlagearbeiten für die Hauptfeuerwache, 17, Johann Nepomuk Berger-Platz, sind der Firma Plank & Dittrich, 4, Gußhausstraße 14, auf Grund ihres Anbotes vom 21. September 1953 zu übertragen. Das Ansuchen der Firma Plank & Dittrich um vorzeitige Freigabe des Deckungs- und Haftrückerlasses gemäß den „Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen, Punkt 23“, gegen Deponierung eines Bankgarantiebriefes wird genehmigt.

(A.Z. 2356/53 M.Abt. 18 — Reg/XXII/6/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2717, Zl. M.Abt. 18 — Reg/XXII/6/53, mit den

Buchstaben a bis g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Gartenheimstraße, der Linie b bis c, der Eßlinger Hauptstraße, der Straße 13, der Straße 68 und der Straße 12 im 22. Bezirk (Kat.G. Eßling) werden gemäß § 1 der BO für Wien die folgenden Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan zwischen der Gartenheimstraße, der Linie b bis c, der Eßlinger Hauptstraße und der Straße 1 und ferner zwischen der Eßlinger Hauptstraße der mit 1, 2, 3, 4 bezeichneten Linie, der Straße 68 und der Straße 12 gelegenen Flächen (rot lasiert), werden als Bauplätze für öffentliche Zwecke bestimmt.

2. Die mit den Ziffern 2, 5, der Straße 13, der Straße 68 und den Ziffern 4, 3 (2) umschriebene Fläche (grün lasiert) wird als Grünland-Öffentliches Erholungsgebiet bestimmt.

3. Die rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen als vordere bzw. seitliche Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien, die rot strichliert und rot gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien bestimmt. Demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

4. Für Bauten an der violetten Trennungslinie 1-2-3 wird das Fensterrecht eingeräumt.

(A.Z. 2402/53; M.Abt. 23 — XIII/281/53.)

Die Betonstraßeninstandsetzungsarbeiten in den Straßen 11, 12, 13 und 16 auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, sind der Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8, auf Grund ihres Anbotes vom 21. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2478/53; M.Abt. 24 — 5319/41/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Migazziplatz 8—9, sind der Firma Josef Panigl, 5, Diehlgasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 11. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2479/53; M.Abt. 24 — 5319/42/53.)

Die Bautischler-Außernormarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Migazziplatz 8—9, sind der Firma Johann Höbinger, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66, auf Grund ihres Anbotes vom 10. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2407/53; M.Abt. 24 — 5271/49/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe III, sind der Firma Wilhelm Thurner, 2, Heinestraße 25/11, auf Grund ihres Anbotes vom 15. September 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 2375/53; M.Abt. 28 — 7490/53.)

Der Umbau der Fahrbahn, 8, Hamerlingplatz O.Nr. 1—2, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 120.000 S genehmigt.

Die Asphaltiererarbeiten sind der Firma Dipl.-Ing. O. Smereker & Co., 1, Bösendorferstraße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2343/53; M.Abt. 26 — Fh 8/14/53.)

Die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten am städtischen Forsthaus beim Dianator im Lainzer Tiergarten im 25. Bezirk mit einem Kostenerfordernis von 65.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2344/53; M.Abt. 24 — 5145/49/53.)

Die Terrazzoarbeiten für die städtische Baustelle Wien 11, Eisteichstraße-Zippererstraße (Bunker), sind der Firma Dipl.-Ing. Franz Hartmann, 2, Große Schiffgasse 2, auf Grund ihres Anbotes vom 8. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2347/53; M.Abt. 33 — M 218/53.)

Der mit Beschluß vom 30. April 1953, A. VI. Z. 923/53, genehmigte Sachkredit zur Anschaffung von Holzmasten im Betrage von 130.000 S wird um 35.000 S auf den Gesamtbetrag von 165.000 S erhöht.

Die Lieferungen sind wie bisher an die Gesellschaft für Holzimprägnierung und Holzverwertung m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 20, zu vergeben.

(A.Z. 2341/53; M.Abt. 33 — M 208/53.)

Die Erhöhung des Sachkredites zur Anschaffung von weiteren 1000 Lampenersatzrelais von 220.000 S um 110.000 S auf 330.000 S wird genehmigt.

Die Mehrlieferung ist ebenfalls an die Firma Electrovac, 20, Forsthausgasse 10, zu vergeben.

(A.Z. 2369/53; M.Abt. 33 — M 237/53.)

Die Anschaffung von 5000 kg Kupferdraht für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Erfordernis von 125.000 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind an die Firma Karl Neumayer, Komm.-Ges., 1, Wollzeile 24, zu vergeben.

(A.Z. 2394/53; M.Abt. 34 — II/31/10/53.)

Die Ausgestaltung der elektrischen Einrichtungen an den Umschlag- und Fördereinrichtungen im Winterhafen Freudenau im Betrage von 120.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 2393/53; M.Abt. 34 — I/7/26/53.)

Für die Durchführung der Arbeiten zur Erneuerung des Personenaufzuges im Amtshaus, 1, Rathausstraße 4, wird ein Mehrerfordernis in der Höhe von 75.000 S genehmigt.

(A.Z. 2408/53; M.Abt. 26 — Kr 8/40/53.)

Für die Überholung des Personenaufzuges in der Wiener Allgemeinen Poliklinik, 9, Mariannengasse 10, wird ein Kostenerfordernis von 75.000 S genehmigt.

(A.Z. 2484/53; M.Abt. 28 — 8010/53.)

1. Die Herstellung einer Teertränkdecke in der westlichen Gehallee der Praterhauptallee vom Praterstern bis zum Lusthaus sowie entlang der Rotundenallee von Rustenschacherallee bis Hauptallee im 2. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 510.000 S genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2487/53; M.Abt. 28 — 7440/53.)

Die Asphaltierung der Gehsteige, 1, Operngasse 7—15, Operngasse 10—12, und Elisabethstraße 8—10, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 160.000 S genehmigt.

Die Asphaltierungsarbeiten sind der Firma Carl Günther, 1, Rathausstraße 13, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2495/53; M.Abt. 28 — 7420/53.)

1. Die Herstellung von „Phaltmix"-Teppichbelägen auf alten Halbgutgehsteigen in diversen Straßen des 4. und 5. Bezirkes (laut beiliegender Aufstellung) wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 440.000 S genehmigt.

2. Die Arbeiten werden an die Firma Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5, auf Grund ihres Anbotes vom 10. September 1953 vergeben.

(A.Z. 2412/53; M.Abt. 21 — V.A. 131/53.)

Für den Wohnhausbau, 3, Landstraßer Hauptstraße 92—94, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffabriken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial der Firma Franz Mittermaier jun., 12, Premlechnergasse 13, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2428/53; M.Abt. 24 — 5339/59/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Städtischen Wohnhausbau, 4, Waltergasse 5, sind der Firma Josef Miksch, 2, Herminengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 10. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2427/53; M.Abt. 24 — 5333/42/53.)

Die Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 4, Schelleingasse 28—30, sind der Firma Franz Vasulka, 19, Peter Jordan-Straße 21, auf Grund ihres Anbotes vom 9. September 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2342/53; M.Abt. 30 — K 25/66/53.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanales in 25., Inzersdorf, verlängerte Erlaaer Hauptstraße, von der Triester Straße bis Grawatschgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 65.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Leonhard, Hoch- und Tiefbau G. m. b. H., 3, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Anbotes vom 15. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2340/53; M.Abt. 29 — 4927/53.)

Der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 4. September 1952 zu Zahl M.Abt. 29 — 4158/52 genehmigte Kredit für die Pflasterungsarbeiten am Liesingbach in Rodaun wird von 1,300.000 um 140.000 auf 1,440.000 S erhöht.

(A.Z. 2349/53; M.Abt. 28 — 2200/53.)

1. Die Oberflächenbehandlung der Landstraße II. Ordnung Nr. 51, km 0,00 bis 4,00 von Sittendorf über Dornbach nach Grub im 24. Bezirk, wird mit einem bedeckten Kostenbetrag von 120.000 S genehmigt.

2. Die Oberflächenbehandlungsarbeit wird der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, nach ihrem Anbot vom 22. April 1953 übertragen.

(A.Z. 2367/53; M.Abt. 27 — G XXV/33/1/53.)

Der Teilabbruch des Seitengebäudes des städtischen Althauses, 25, Kalksburg, Hauptplatz 4, wird genehmigt.

(A.Z. 2345/53; M.Abt. 24 — 5324/37/53.)

Die Spenglerarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße, sind der Firma Karl Hudribusch, Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 10. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2339/53; M.Abt. 34 — 53042/6/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausbau, 12, Am Schöpfwerk, 4. Bauteil, Stiegen 14—21 und 36—39, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Josef Petertill, 8, Josefstädter Straße 32, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Kraft & Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, übertragen.

(A.Z. 2483/53; M.Abt. 28 — 5230/53.)

1. Die Herstellung der Edmund Reim-Gasse im 12. Bezirk zwischen Altmannsdorfer Anger und Stachegasse wird mit dem voraussichtlichen, bedeckten Kostenbetrag von 140.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 24. September 1953 werden die Erd- und Straßenbauarbeiten an die Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, übertragen.

(A.Z. 2488/53; M.Abt. 28 — 7410/53.)

1. Die Herstellung von „Phaltmix"-Mischbelägen auf alten Pflasterfahrbahnen im 5. und 12. Bezirk (siehe beiliegende Aufstellung) wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 950.000 S genehmigt.

2. Die Arbeiten werden an die Firma Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5, auf Grund ihres Anbotes vom 10. September 1953 vergeben.

(A.Z. 2490/53; M.Abt. 28 — 7430/53.)

1. Die Herstellung von Teppichbelägen auf alten Halbgußgehsteigen in diversen Straßen des 12. Bezirkes (laut beiliegender Aufstellung) wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 520.000 S genehmigt.

2. Die Asphaltarbeiten werden an die Firma Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 19, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juni 1953 vergeben.

(A.Z. 2515/53; M.Abt. 24 — 5307/62/53.)

Die Tischler-Außernormarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Speisinger Straße-Fehlingergasse, sind der Firma Alois Krähan, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 23, auf Grund ihres Anbotes vom 14. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2524/53; M.Abt. 18 — Reg XIV/1/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung der Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2659, Zahl M.Abt. 18 — Reg XIV/1/53, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen Karl Bekehrty-Straße und Halterbach im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogene und hinterschraffte Linie wird als Baulinie, die rot vollgezogene Linie als vordere Baufluchtlinie, die violett strichlierte Linie als Widmungsgrenze festgesetzt. Demgemäß wird die gelb gekreuzte Straßenfluchtlinie und Widmungsgrenze aufgelassen.

2. Die blaugrünlasierte Fläche wird als Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, mit Beschränkung auf 7,50 m Gesimshöhe und 100 qm bebaubare Fläche, gewidmet und die Widmung Grünland — Wald- und Wiesengürtel außer Kraft gesetzt.

3. Der als Vorgarten bezeichnete Grundstreifen hinter der Baulinie ist gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2225/53; M.Abt. 18 — Div./81/53.)

Für die Herstellung eines topographischen Lage- und Höheplans zur Durchführung der Regulierung für das Gebiet der Alten Donau wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 611, Stadtregulierung, unter Post 28, Geländeaufnahmen (derz. Ansatz 35.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 32.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 2358/53; M.Abt. 29 — 4942/53.)

Die Abdichtungsarbeiten an der Trennungsmauer zwischen dem Umlaufgerinne des Wienflusses und dem Rückhaltebecken VI mit einem Gesamterfordernis von 200.000 S werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Wayss & Freytag AG und Meinong, 9, Währinger Straße 15, auf Grund ihres Anbotes vom 28. August 1953 übertragen.

(A.Z. 2362/53; M.Abt. 28 — 6300/53.)

1. Die Betonstraßenherstellungen um den Schönbergplatz in der Wohnhausanlage Hugo Breitner-Hof und die Instandsetzung eines Teiles der Lautensackgasse im 14. Bezirk werden mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 280.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 31. August 1953 werden die Betonstraßenherstellungen der Firma Schlepitzka GmbH, 8, Blindengasse 38, und die Tränkung der Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, übertragen.

(A.Z. 2334/53; M.Abt. 34 — 53012/8/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der Wohnhausanlage, 13, Waldvogelstraße 10—12, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Dipl.-Ing. Rudolf Scheckenbach, 20, Engerthstraße 95, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Mayer & Mayer, 1, Jasomirgottstraße 2, übertragen.

(A.Z. 2423/53; M.Abt. 24 — 53009/9/53.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallation in dem Wohnhausbau, 13, Ebner-Rofenstein-Gasse 2—14, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Zentra-Therm, 14, Missindorfstraße 3, übertragen.

(A.Z. 2500/53; M.Abt. 28 — 7540/53.)

1. Die Herstellung einer Asphaltbetonauflage auf die alte Fahrbahn der Schloßallee von der Mariahilfer Straße bis zur Hadikgasse im 14. Bezirk, wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 180.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 23. September 1953 werden die Asphaltbetonarbeiten an die Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, übertragen.

(A.Z. 2510/53; M.Abt. 32 — Sch XX/10/53.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI A.Zl. 1536/53 genehmigten Betrages von 650.000 S für Anstricharbeiten um 20.000 S auf insgesamt 670.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2513/53; M.Abt. 24 — 5307/61/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Speisinger Straße-Fehlingergasse sind der Firma Josef Knoller, 9, Wiesengasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 16. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2514/53; M.Abt. 24 — 5358/53/53.)

Die Dachdeckerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 299, Bauteil G, sind der Firma Josef Wlachs Wtw., 25, Perchtoldsdorf, Goethestraße 22, auf Grund ihres Anbotes vom 23. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2251/53; M.Abt. 26 — Vor 65/53.)

Für die im Zuge der Rückstellung des Pavillons 3 des Zentralen Infektionskrankenhauses an die Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof" anfallenden Instandsetzungs- und Adaptierungsarbeiten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 2,690.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 250.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2424/53; M.Abt. 24 — 5333/41/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 4, Schelleingasse 28—30, sind der Firma Fritz Mögle, 20, Handelskai 50, auf Grund ihres Anbotes vom 14. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2425/53; M.Abt. 24 — 5352/69/53.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Czartoryskigasse, sind der Firmen Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160 (Stiegen 10 bis 18), und Josef Fabian, 12, Schallergasse 25 (Stiegen 1 bis 9), auf Grund ihrer Anbote vom 18. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2426/53; M.Abt. 24 — 51110/85/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Bau, 1, Fischerstiege, 2. Bauteil, sind der Firma Franz Jakob, vorm. Stigler & Rous, 7, Kirchengasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 9. September 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2274/53; M.Abt. 30 — K F 21/53.)

Für die Bedeckung der Mehrerfordernisse an Arbeitsschutzkleidern wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider (derz. Ansatz 210.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 27.800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 2, Kanalgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 2373/53; M.Abt. 30 — K 23/35/53.)

Der Bau eines Regenwasserkanals, 23, Unter-Laa, Unter-Laaer Straße, vom Liesingbach bis zur Hauptstraße, wird mit einem Kostenerfordernis von 115.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 15. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2383/53; M.Abt. 26 — Gar A 13/53.)

Die Durchführung von Instandsetzungs- bzw. Umgestaltungsarbeiten an Einfriedungen

von öffentlichen städtischen Gartenanlagen und Behebung von Schäden an Baulichkeiten und Betriebsobjekten des Stadtgartenamtes mit einem Kostenerfordernis von 400.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2389/53; M.Abt. 42 — Div. 140/53.)

Das mit GRA. VI — 1484/53 vom 25. Juni 1953 genehmigte Kostenerfordernis für die Oberflächenbehandlung auf den Weg- und Platzflächen in diversen öffentlichen Gartenanlagen, im Betrag von 300.000 S wird um 300.000 S auf 600.000 S erhöht.

(A.Z. 2354/53; M.Abt. 34 — 53028/6/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausbau, 19, Krottenbachstraße 90—100, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Josef Petertill, 8, Josefstädter Straße 29, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Pakostas Wwe., 19, Cottagegasse 80, übertragen.

(A.Z. 2433/53; M.Abt. 30 — K 19/34/53.)

Der Bau von Straßenunratskanälen, 19, Straße I, von der Armbrustergasse bis zur Gasse 1, und Gasse 1, von der Straße I bis zur Springsiedelgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 165.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 28. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2415/53; M.Abt. 30 — K 19/1/53.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 19, Weimarer Straße, von der Chimanistraße bis zur Krottenbachstraße, wird mit einem Kostenerfordernis von 55.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2444/53; M.Abt. 34 — 53027/6/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im Wohnhausneubau, 19, Flotowgasse, II. Bauteil, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma AEG-Union, 3, Ungargasse 59—61, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Reingruber, 18, Währinger Straße 142, übertragen.

(A.Z. 2445/53; M.Abt. 34 — 53026/5/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhaus, 12, Moosbruggergasse, 4. Bauteil, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Ing. Norbert Leschetitzky, 5, Siebenbrunnengasse 85, die Gas- und Wasserinstallation der Firma August Hörger, 19, Sieveringer Straße 36, übertragen.

(A.Z. 2443/53; M.Abt. 27 — G XXIV/3/1/53.)

Die Instandsetzung des städtischen Althauses, 24, Mödling, Schillerstraße 75 A, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2491/53; M.Abt. 28 — 7810/53.)

1. Die Herstellung eines Splitt-Teppichbelages auf den Würfelpflasterstrecken in der Heiligenstädter Straße im 19. Bezirk von O.Nr. 225 bis zum Aufgang des Leopoldsberges und in der Fortsetzung, der Wiener Straße im 26. Bezirk, vom Leopoldsberg bis zur Kierlingbachbrücke, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 1,300.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung der Arbeiten wird für die Herstellung im Heißmischverfahren der Firma Ingre Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, auf Grund ihres Anbotes vom 19. September für die Herstellung eines Probestückes im Kalteinbauverfahren, der Firma Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September 1953, übertragen.

(A.Z. 2499/53; M.Abt. 28 — 7850/53.)

1. Die Auswechslung des Holzstöckelpflasterbelages in der Schulgasse im 18. Bezirk, von Hans Sachs-Gasse bis Kutschkergasse, gegen eine Kleinsteinpflasterdecke wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 130.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung der Erd- und Pflasterungsarbeiten wird dem Bestbieter, der Firma Pflasterermeister Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Oktober 1953 übertragen.

(A.Z. 2529/53; M.Abt. 24 — 5320/50/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Hadikgasse-Hochsatzengasse, sind zu ungefähr gleichen Teilen den Firmen Hermann Kolb, 10, Absberggasse 55, und Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihrer Anbote vom 24. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2406/53; M.Abt. 24 — 5324/40/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße, sind den Firmen Otto Kronfuß, 13, Friedensstadt, Kl. Ring 11, und Stefan Benesch, 12, Schwenkgasse 54, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 3. September und 24. August 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2215/53; M.Abt. 22 — BA 274/53.)

Für Anschaffung diverser Materialien wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 24, Verbrauchsgüter (derz. Ansatz 1,800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 400.000 S genehmigt, die in zu erwartenden Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 2 a, Entgelt von anderen Verwaltungszweigen für Betriebsleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 2330/53; M.Abt. 27 — G XXI/55/2/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten beim städtischen Althaus, 21, Bisamberg, Amtsstraße 9, mit einem Gesamterfordernis von 121.000 S, werden genehmigt.

(A.Z. 2338/53; M.Abt. 26 — Li 64/53.)

Die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten am südlichen Stöcklgebäude im Pötzleinsdorfer Park, 18, Pötzleinsdorfer Straße 65, mit einem Kostenerfordernis von 79.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2355/53; M.Abt. 25 — E.V. 988/50.)

1. Die Erhöhung des vom Herrn Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI vom 12. Juni 1953 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 20, Perinetgasse 3, bewilligten Betrages von 48.000 S um 32.000 S auf 80.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Anton Kroker, 9, Mosergasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juni 1953 zu vergeben.

(A.Z. 2371/53; M.Abt. 42 — XXII/54/53.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten der Freiflächen in der Siebenbürgerstraße, sowie der bisher noch nicht ausgestalteten Flächen bei den Hochbauten, 22, Neusiedlung Kagran, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma, Josef Schimek, 18, Hockygasse 30/4, auf Grund ihres Anbotes vom 29. August 1953, zu übergeben.

(A.Z. 2462/53; M.Abt. 29 — 5243/53.)

Der Umbau des Objektes 444, Durchlaß im Zuge der Landstraße II/58 in Purkersdorf-Deutschwald, mit einem Gesamtkostenaufwand von 65.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Baumeister Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, zu den Preisen ihres Anbotes vom 19. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2413/53; M.Abt. 30 — K 19/30/53.)

Der Bau eines Straßenunratskanales, 19, Unbenannte Gasse, von der Krottenbachstraße bis zur Saileräckergasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 78.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Guido & Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87, auf Grund ihres Anbotes vom 15. September und des Schreibens vom 24. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2446/53; M.Abt. 34 — XII/58/2/53.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallation im Friedhof Südwest, 12, Hervicusgasse 44, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Leopold Dumforth, 12, Breitenfurter Straße 117, übertragen.

(A.Z. 2401/53; M.Abt. 34 — Sch Allg. 50/53.)

Die Durchführung von Installationsarbeiten in den Schulen, 1, Renngasse 20, 7, Neustiftgasse 100, 16, Nauseagasse 49, 16, Abelegasse 29, 20, Leipziger Platz 1/2, 20, Treustraße 9, mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 2492/53; M.Abt. 28 — 7630/53.)

1. Der Umbau der Gehsteige, 20, Rauscherstraße O.Nr. 2—14 und 15—33, 20, Heinzelmanngasse O.Nr. 1—9 und 2—14 sowie 20, Pasettistraße O.Nr. 98, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 390.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Asphaltierungsarbeiten werden der Firma „Brema“ AG., 20, Hellwagstraße 34, und die Fuhrwerksleistungen der Firma Johann Huber, 19, Heiligenstädter Straße 11, auf Grund ihrer Anbote vom 29. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2498/53; M.Abt. 28 — 7600/53.)

1. Der straßenmäßige Ausbau der Arbeiterstrandbadstraße von Wagramer Straße bis Wildbadgasse im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 2,100.000 S genehmigt.

2. Die bezüglichen Arbeiten bezw. Leistungen werden nachstehenden Firmen auf Grund ihrer Anbote vom 28. September 1953 übertragen. Erd- und Pflasterungsarbeiten: Ed. Müller jun., 21, Julius Payer-Gasse 9, Straßenbauarbeiten: Ing. Langfelder's Wwe., 1, Eßlinggasse 7, Fuhrwerksleistungen: Wilhelm Zitta, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 19, Baumeisterarbeiten: Dipl.-Ing. Stieböck's Wwe., 2, Große Mohrengasse 28.

(A.Z. 2505/53; M.Abt. 28 — 7650/53.)

Die Fertigstellungsarbeiten in der Nordrandsiedlung, Gasse 1 von D bis Ende der

Siedlung im 21. Bezirk, werden als Weiterführung der Straßenbauarbeiten in der Siedlung an der Siemensstraße mit einem Gesamtkostenerfordernis von 270.000 S genehmigt.

(A.Z. 2508/53; M.Abt. 42 — 19/82/53.)

Die Erweiterung des mit Gemeinderatsausschuß VI, Zl. 2057/53, vom 10. September 1953 genehmigten Auftrages an die Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, zwecks Durchführung der Staubfreimachung der Wege- und Spielplatzflächen im 18. Bezirk, Türkenschanzpark, wird bewilligt.

(A.Z. 2523/53; M.Abt. 24 — 5243/53.)

Die Fertigstellung der Anstreicherarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse, Bauteil Süd, wird unter Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses vom 27. November 1952, Zl. VI/2783/53, der Firma Franz Wolfram, 14, Meiselstraße 74, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Dezember 1952 übertragen.

(A.Z. 2357/53; M.Abt. 18 — Reg XIX/8/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2726, Zl. M.Abt. 18 — Reg XIV/8/53, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Gebiet zwischen der Hauptstraße, Mühlbergstraße und Steinbruchgasse im 14. Bezirk (Kat.G. Weidlingau) gemäß § 1 der BO. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien, die rot (lang-) strichlierten Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett (kurz-) strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen aufgelassen.

2. Die im Plan hellgrün lasierten Flächen werden als Grünland — Ländliches Gebiet gewidmet und demgemäß die gelb gestrichene Widmung „Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise“ außer Kraft gesetzt.

3. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(A.Z. 2452/53; M.Abt. 26 — KE 2/9/53.)

Die Durchführung verschiedener baulicher Herstellungen in der Kindererholungsstätte, 13, Girzenberg, wird mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S genehmigt.

(A.Z. 2454/53; M.Abt. 26 — EH 12/45/53.)

Die Baumeisterarbeiten für den Umbau der Kesselanlage im Zentralkinderheim, 18, Bastiengasse 36—38 (Öllagerung), sind der Firma Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Anbotes vom 15. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2534/53; M.Abt. 33 — M 230/53.)

Der Ankauf von 100 Allstromrelais und weiteren 100 Lampenersatzrelais für die öffentliche, elektrische Beleuchtung mit dem Gesamterfordernis von 69.500 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind wie bisher an die Firma E. Schrack, Elektrizitäts AG, 12, Pottendorfer Straße 25, zu vergeben.

Berichterstatter StR. Thaller.

(A.Z. 2172/53; M.Abt. 32 — Div KrA 47/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erneuerung von heiztechnischen Anlagen bezw. der Einbau wirtschaftlicherer Feuerungen an den Kesselanlagen der folgenden Anstalten wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 8,350.000 S genehmigt.

	S
a) Zentrales Infektionskrankenhaus	3,000.000
b) Lungenheilstätte Baumgartner Höhe	3,800.000
c) Krankenhaus Floridsdorf	300.000
d) Frauenklinik Gersthof	170.000
e) Karolinen-Kinderspital	300.000
f) Gottfried von Preyersches Kinderspital	330.000
g) Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlößl	450.000
Summe	8,350.000

Für das Jahr 1953 wird als erste Baurate eine vierte Überschreitung der A.R. 512, Kreditpost 51, derz. Ansatz 5,695.000 S, um 1,800.000 S bewilligt, die auf der Allgemeinen Rücklage zu bedecken ist.

	1. Baurate 1953: S
a) Zentrales Infektionskrankenhaus	700.000
b) Lungenheilstätte Baumgartner Höhe	600.000
c) Krankenhaus Floridsdorf	100.000
d) Frauenklinik Gersthof	80.000
e) Karolinen-Kinderspital	120.000
f) Gottfried von Preyersches Kinderspital	100.000
g) Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlößl	100.000
Summe	1,800.000

Für den Rest von 6,550.000 S ist im Voranschlag 1954 vorzusorgen.

	Restbetrag: S
a) Zentrales Infektionskrankenhaus	2,300.000
b) Lungenheilstätte Baumgartner Höhe	3,200.000
c) Krankenhaus Floridsdorf	200.000
d) Frauenklinik Gersthof	90.000
e) Karolinen-Kinderspital	180.000
f) Gottfried von Preyersches Kinderspital	230.000
g) Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlößl	350.000
Summe	6,550.000

*

(A.Z. 2221/53; M.Abt. 32 — KRA XIII/86/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Auswechslung der überalterten Kesselanlage des Pavillons I des Altersheimes Lainz gegen eine moderne Anlage für billigen Brennstoff und der Einbau von Zentralheizungsanlagen und zentralen Warmwasserbereitungsanlagen in den Pavillons V und VII mit Anschluß an die Kesselanlage des Pavillons I wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 7,800.000 S genehmigt.

Für den nach Abzug der mit Beschluß des GRA. VI vom 22. Jänner 1953, Zl. 780/53, für die Erneuerung der Kesselanlage im Pavillon I genehmigten erste Baurate von 350.000 S verbleibenden Restbetrag von 7,450.000 S ist in den Voranschlägen der kommenden Haushaltsjahre Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 2231/53; M.Abt. 24 — 5364/6/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 14, auf den der Stadt Wien gehörenden Grundstücken 57, E.Z. 13, und einem Teilstück des Gst. 3009/2, öffentliches Gut, in der Kat.G. Gerasdorf, enthaltend 14 Wohnungen, 1 Transformatorenraum, 2 Abstellräume und 1 Müllraum, wird nach dem zu M.Abt 24 — 5364/53 vorgelegten Entwurf des Architekten Josef Wenzel mit einem Kostenerfordernis von 1,246.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate von 200.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 2216/35; M.Abt. 24 — 5368/5/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 22, Breitenlee, auf dem der Stadt Wien gehörenden Grundstückteil des Gst. 47/1, E.Z. 20, in der Kat.G. Breitenlee, enthaltend 23 Wohnungen, 1 Brausebad und 2 Abstellräume, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5368/53 vorgelegten Entwurfes des Architekten Dipl.-Ing. Hoppenberger mit einem Kostenerfordernis von 2,050.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate von 300.000 S ist auf A.R. 617/51 ju bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 2525/53; M.Abt. 23 — Schu 2/20/53.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der Hauptschule Kagran, 22, Afritschgasse, sind der Firma Belvedere Bauges. m.b.H., 3, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September und Schreiben vom 5. Oktober 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2390/53; M.Abt. 30 — KDiv 109/53.)

Für die Durchführung dringlicher Kanalbauarbeiten wird im Voranschlag 1953 zur Rubrik 623, Erhaltung der baulichen Anlagen, und Post 52, Kanalbauten (derz. Ansatz 7,186.000 S bezw. 970.000 S), eine erste bezw. achte Überschreitung in der Höhe von 1,130.000 S bezw. 970.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2414/53; M.Abt. 31 — 5129/53.)

Für Mehrausgaben infolge dringend notwendiger Erhaltungsarbeiten an den Anlagen der Wasserwerke wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 16,180.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4,000.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2437/53; M.Abt. 19 — W 2/37/53.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 2, Engerthstraße-Wehlistraße-Sturgasse, 2. Bauteil, mit 169 Wohnungen, 1 Lokal mit rund 72 qm und 2 Einstellräumen mit rund 87 qm wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 2441/53; M.Abt. 19 — W 2/38/53.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Ing. Eduard Berger, 14, Spallartgasse 28, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 2, Floßgasse 16—18, Franz Hochedlinger-Gasse 30—32, mit 43 Wohnungen, 4 Lokalen, 1 Straßensäuberungsdepot wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 5900 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2440/53; M.Abt. 19 — W 3/68/53.)

1. Für das Bauvorhaben, 3, Sebastianplatz 5-Hintzerstraße 14, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architektin Dipl.-Ing. Hilde Schwaiger, 4, Wiedner Hauptstraße 23/25, nach ihrem Anbot vom 17. September 1953 um die Architektengebühr von 97.022 S übertragen. 2. Die Kosten in der Höhe von 97.022 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1953 ihre Deckung.

(A.Z. 2442/53; M.Abt. 19 — W 19/63/53.)

1. Für das Bauvorhaben, 19, Krottenbachstraße 90—110, 2. Teil, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Rotraut Hommer, Dipl.-Ing. Henry Lutz, Dipl.-Ing. Ferdinand Kitt, 7, Schottenfeldgasse 34, nach ihrem Anbot vom 29. September 1953 um die Architektengebühr von 132.158 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 132.158 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1953 ihre Deckung.

(A.Z. 2368/53; M.Abt. 42 — Div 209/53.)

Für verschiedene gärtnerische Herstellungen und wirtschaftlich zweckmäßige Inventaranschaffungen wird im Voranschlag 1953 zu A.R. 632, Gärten, Post 51, lfd. Nr. 346, 2,200.00 S, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 345, 400.000 S (derz. Ansatz 9,750.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 2,600.000 S und zu A.R. 632, Gärten, Post 54, lfd. Nr. 347, 100.000 S, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 348, 400.000 S (derz. Ansatz 350.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 500.000 S, zusammen 3,100.000 S, genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu dekken sind.

(A.Z. 2359/53; M.Abt. 24 — WBA 106/53.)

Für die Durchführung des Wohnhausneubauprogramms 1953 wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 463,000.000 S [597,904.000 S]), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 17,236.000 S, lfd. Nr. 245, genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 2538/53; M.Abt. 18 — Reg XII/4/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Westteil des Baublockes 1 aus Plan Nr. 2540 werden für das auf dem Plan Nr. 2540/A dargestellte Gebiet auf Grund des § 1 der BO für Wien die folgenden Bestimmungen getroffen:

1. Die Baulinie hat nach dem Linienzug r, s, t unverändert zu bleiben.

2. Die Baufluchtlinien sind nach dem Linienzug u, v, w bekanntzugeben.

3. Die Anfertigung des Plandokuments Nr. 2540 hat bereits in der vorstehend abgeänderten Form zu erfolgen.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Verlautbarung

In der Zeit vom 15. September bis 13. Oktober 1953 wurden bewilligt:

Vereinsabzeichen

für die Vereine: Geselligkeitsverein „D'Hainbacher", Musik-Klub „Elsa Nowak", „Union Skiläufer-Vereinigung-Wien", „Österreichischer Familienbund";

Vereinsfahnen

für die Vereine: Geselligkeitsverein „D'Hainbacher", Verein der Siedler-Kleintierzüchter Breitenlee", „Hochwald", Österreichische Landsmannschaft der Böhmerwäldler, „Österreichischer Kameradschaftsbund";

Vereinsuniform

für den Verein: „Nationale Liga".

Dies wird gemäß §§ 7 und 8 der Ministerial-Verordnung vom 26. Februar 1917, RGBl. Nr. 79, verlautbart. Sicherheitsdirektion Wien

---

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XVIII/4/52
Plan Nr. 2573

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 18. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Thimiggasse, Gersthofer Friedhof, Möhnergasse und Scheibenberggasse in der Kat.G. Gersthof im 18. Bezirk am 17. Juli 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 18. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XIX/16/52
Plan Nr. 2539

Abänderung des Aufbauplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Aufbauplanes für das Gebiet zwischen Kaasgrabengasse, Grinzinger Allee, verlängerte Paradisgasse und Daringergasse in den Kat.G. Untersievering und Grinzing im 19. Bezirk am 17. Juli 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 23. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XI/5/53
Plan Nr. 2692

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 11. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Lorystraße, ÖBB.-Ostbahn, Simmeringer Hauptstraße und Haugerstraße im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) am 17. Juli 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 29. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XVII/8/53
Plan Nr. 2713

Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Gebiet des 17. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungsplanes für das Gebiet an der Promenadegasse O.Nr. 23 bis 33 im 17. Bezirk (Kat.G. Dornbach) am 10. September 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 22. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 75/53 ein Zusatz hinterlegt, welcher mit 15. April 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 15. April 1953 zwischen dem Fachverband der Bergwerke und Eisen erzeugenden Industrie Österreichs, Wien I, Opernring 13—15, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien I, Grillparzerstraße Nr. 14. Betrifft Abänderung des Kollektivvertrages vom 1. Oktober 1948 für den österreichischen Nichtkohlenbergbau.

Dieser Zusatz wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 225 vom 29. September 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 76/53 ein Zusatz hinterlegt, welcher mit 15. April 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 15. April 1953 zwischen dem Fachverband der Bergwerke und Eisen erzeugenden Industrie Österreichs, Wien I, Opernring 13—15, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien I, Grillparzerstraße Nr. 14. Betrifft Zusatz zum Kollektivvertrag vom 1. September 1948 für obigen Fachverband bzw. Verband der Eisenhüttenwerke, Gießereiindustrie usw.

Dieser Zusatz wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 225 vom 29. September 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 77/53 ein Übereinkommen hinterlegt, welches mit 18. Mai 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 11. Mai 1953 zwischen der Bundesinnung der Gas- und Wasserleitungsinstallateure, Wien I, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien I, Grillparzerstraße 14. Betrifft Entfernungszulagen.

Diese Übereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 225 vom 29. September 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 67/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 22. Juni 1953 zwischen der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Wien 3, Rennweg 25, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehälter.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 218 vom 20. September 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 82/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. Juli 1953 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Verkehr, Fachverband der Spediteure, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Weihnachsremuneration der Speditions-, Möbeltransport- und Lagereibetriebe Österreichs außer Wien.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 225 vom 29. September 1953 kundgemacht.

Marktbericht

vom 12. bis 17. Oktober 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	50— 100	
Endiviensalat, Stück	70— 100	
Kochsalat	150— 220	
Chinakohl	150— 200	
Kohl	120— 180	
Kohlsprossen	600— 900	
Kohlrabi, Stück	60— 90	(100)
Kraut, weiß	100— 140	
Kraut, rot	180— 220	
Karfiol, Stück	100— 250	(300)
Karotten	140— 200	
Kren	1000—1500	
Fisolen	400— 800	
Gurken	200— 300	
Paradeiser	200— 300	
Melanzani	400	
Möhren	200— 300	
Kürbis	120— 180	
Paprika, Stück	10— 25	(30)
Blätterspinat	200— 280	
Neuseeländer	220— 280	
Sellerie	160— 300	
Sellerie, Stück	100— 200	
Rote Rüben	140— 200	
Porree	140— 220	
Zwiebeln	100— 160	
Knoblauch	1200—1400	
Speisemais, Stück	70— 80	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, lang	100— 120
Kartoffeln, rund	65— 80
Juliperle	120— 130
Kipfler	160— 200

Pilze

	Verbraucherpreise	
Champignon	3000—4000	
Herrenpilze	2000—2400	
Eierschwämme	1200—1280	
Hallimasch	400— 600	(600)

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	280— 480	(600)
Birnen	300— 600	(600)
Preiselbeeren	2000—2300	
Weintrauben	480— 760	
Zwetschken	120— 200	
Nüsse	1200—1600	
Maronen	600— 900	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	764.800	67.800	12.500	700	74.100
Burgenl.	166.200	30.400	280.500	8.400	12.800
Niederöst.	344.900	1,700.000	402.700	1.600	208.400
Oberöst.	13.200	—	24.100	—	—
Steiermark	73.200	—	372.900	—	—
Italien	—	—	73.000	—	—
Bulgarien	—	—	107.400	—	—
ČSR	—	—	29.500	—	—
Ungarn	—	—	70.200	—	—
Jugoslawien	—	—	113.900	—	—
Türkei	—	—	1.200	—	—
Griechenl.	—	—	1.200	—	—
Westindien	—	—	7.700	—	—
Brasilien	—	—	5.000	—	—
Kan. Inseln	—	—	1.300	—	—
Inland	1,362.300	1,798.200	1,092.700	10.700	295.300
Ausland	—	—	410.400	—	—
Summe	1,362.300	1,798.200	1,503.100	10.700	295.300

Agrumen: Italien 75.400 kg.

Milchzufuhren: 4,631.507 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	38	5	43
Niederösterreich	282	157	312	52	803
Oberösterreich	77	159	288	32	556
Salzburg	1	3	67	2	73
Steiermark	37	33	75	22	167
Kärnten	1	9	42	—	52
Burgenland	3	6	121	22	152
Tirol	—	—	54	—	54
Zusammen	401	337	997	135	1900
Kontumazanlage:					
Wien	—	—	6	—	6
Burgenland	2	6	—	1	9
Zusammen	2	6	6	1	15
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	1	—	16	—	17
Salzburg	—	3	14	1	18
Zusammen	1	3	30	1	35

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 111 Stück lebende Kälber und 50 Stück lebende Schafe. Herkunft: Kälber: Wien 24, Niederösterreich 27, Oberösterreich 9, Steiermark 17, Burgenland 34. Schafe: Kärnten 50.

Kontumazanlage:

1 lebendes Kalb. Herkunft: Niederösterreich.

Weidnermarkt

	In kg	In Stücken	
	Rindfleisch	Kälber	Schweine
Burgenland	—	2	—
Niederösterreich	141	13	3
Oberösterreich	—	25	7
Zusammen	141	40	10

Schweinemarkt:

Auftrieb: 6721 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 127, Niederösterreich 2167, Oberösterreich 2898, Steiermark 571, Kärnten 205, Burgenland 753.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 196 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 104, Oberösterreich 36, Burgenland 50.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

36 Stück Fleischschweine. Herkunft: Oberösterreich 33, Wien 3.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	944	727	3453	4443	442	8.782	1214
Burgenland	4.400	—	60	—	—	—	—
Niederöst.	94.502	69	840	110	—	760	—
Oberöst.	12.450	—	1010	—	—	542	—
Salzburg	3.350	—	—	—	—	—	—
Steiermark	3.700	—	—	—	—	—	—
Kärnten	850	—	—	—	—	314	—
Tirol	11.150	—	—	—	1000	—	—
Summe	131.346	796	5363	4553	1442	10.398	1214
Wien über St. Marx	111.998*	740*	410*	1300*	2021*	1.250*	350*

Speck und Filz: Wien 414 kg, Niederösterreich 95 kg, Holland 22.487 kg; zusammen 22.996 kg. Wien über St. Marx: 17.113 kg*.

Schmalz: Wien 3559 kg, Niederösterreich 40 kg; zusammen 3599 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	287	661	3	—	9	—	—
Niederösterr.	1906	2892	144	4	53	2	176
Oberösterr.	604	449	117	1	10	2	—
Salzburg	63	2	329	—	1	—	2
Steiermark	113	140	270	89	2	—	3
Kärnten	4	14	—	—	—	—	—
Tirol	50	10	369	—	—	—	—
Zusammen	3027	4168	1232	94	75	4	181
Wien über St. Marx	13*	882*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 288 Stück Pferde, davon 54 Stück Fohlen. Verkauft wurden 274 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieben 14 Stück Nutzpferde. Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 105, Burgenland 24, Oberösterreich 74, Steiermark 26, Salzburg 27, Kärnten 19 und Tirol 4.

Nachmarkt:

Auftrieb: 13 Stück Pferde, davon wurden 11 Stück Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 2 Nutzpferde. Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 3 und Burgenland 7.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 197 Stück Ferkel, davon wurden 133 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 179 S, 6wöchige 205 S, 7wöchige 238 S, 8wöchige 260 S, 10wöchige 308 S, 12wöchige 375 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 28. September bis 3. Oktober 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Alexandroff Sando, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrhandelsgeschäften, Schellinggasse 5/8 (6. 8. 1953). — Bachner Emmerich, Krempeln von Füllmaterial, Bösendorfer Straße 4/III/18 (16. 7. 1953). — Dr. Emmer-Reißig & Co., Austro-Commerce, KG, Großhandel mit Metallen sowie Handel mit Metallabfällen und Metallrückständen, Schottengasse 4 (20. 7. 1953). — „Rila", Ex- und Import Ges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist beziehungsweise einer Konzession bedarf, Friedrichstraße 2 (3. 7. 1953). — Fähnrich Friedrich, Handelsagentur, Weihburggasse 22 (13. 3. 1953). — Filanowski Wilhelm, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Wipplingerstraße 29/5 (15. 7. 1953). — Fonfeder Nathan, Großhandel mit Textilien und einschlägigen Kurzwaren sowie mit Nylon- und anderen Kunststoffwaren, soweit sie Ersatz für Textilien sind, Kärntner Ring 8 (6. 8. 1953). — Franke Ferdinand, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslokale handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Riemergasse 11 (14. 8. 1953). — Friedrich Alexander, Kleinhandel mit Schuhen, Habsburgergasse 2 (16. 4. 1953). — Hawle Felix, Handel mit Textilwaren, Schubertring 4/2 (15. 5. 1953). — Heck Albertine gesch. Unger geb. Furtner, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf, Eiern, Suppenwürzen, fertigen Suppen in fester Form, Kartoffeln, Agrumen und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schreyvogelgasse 5 (4. 5. 1953). — Henn Wilhelm, Großhandel mit Textilwaren, Vorlaufstraße 1 (22. 7. 1953). — Holländer Mathilde geb. Bibersteiner, Kleinhandel mit Parfümerie- und Materialwaren, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Heidenschuß 3 (23. 7. 1953). — Schnöpf, Dkfm. Walter, Verleih von Haushaltmaschinen aller Art, insbesondere Bodenbürsten, Bodenausreibmaschinen, Teppichklopfmaschinen, Staubsaugern, Universalküchenmaschinen, Wasch- und Bügelmaschinen, Pestalozzigasse 3 (23. 7. 1953). — Valläsek Raimund, Schuhmachergewerbe, Bräunerstraße 6 (11. 8. 1953). — Voith Josefine Anna geb. Gramath, Betrieb einer Garderobe, Stubenring 24, Café Prückel (27. 7. 1953). — Würfelzucker-Verpackungs-Ges. m. b. H., Großhandel mit portionsweise verpacktem Zucker, Schubertring 6 (29. 7. 1953).

2. Bezirk:

Baßwald Erika geb. Awart, Kleinhandel mit Handschuhen, Krawatten, Strick- und Wirkwaren, Hosenträgern, Praterstraße 26 (2. 2. 1953). — Bohusch, Dkfm. Kurt, Handelsagentur, Untere Augartenstraße 34 (28. 2. 1953). — Hartmann Otto, Erzeugung von Achselpolstern aus Watten, Praterstraße 34, 2, Nestroyplatz 1 (5. 6. 1953). — Wimmer Leopold, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Lichtenauergasse 5 (11. 5. 1953).

3. Bezirk:

Appelt Clara geb. Csery, Klein- und Großhandel mit Mineralölen, Mineralölprodukten, Treib- und Schmierstoffen, Am Heumarkt 1 (Tankstelle) (22. 8. 1953). — „Jahoda & Co., Ges. m. b. H.," Handel mit Zeichengeräten, Lichtpausegeräten, Vermessungsinstrumenten, Meßgeräten, technischen Papieren, Papier- und Schreibwaren und Bürobedarf, Radetzkystraße 11 (28. 5. 1953). — Jenke Ernst Heinrich Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Waldprodukten, Kartoffeln, Agrumen und Südfrüchten, Ziehrerplatz 9/I (14. 9. 1953). — Reif Ludwig, Glasergewerbe, Rennweg 55 (24. 8. 1953). — Reimann Christine, Repassieren von Strümpfen, Kolonitzplatz 8 (29. 8. 1953). — Sonntag Rosa geb. Jarmer, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Schals und Tüchern sowie Gürteln, Ansteckblumen, Taschen und einschlägigen Kurzwaren, Rasumofskygasse 1 (22. 8. 1953). — Wabitsch Leopold, Erzeugung von Teigwaren, Petrusgasse 3 (24. 8. 1953). — Winter Ferdinand, Bedrucken von Stoffen, Gestettengasse 1 (14. 7. 1953).

4. Bezirk:

Bernthaler & Co., KG, Donau-Kohlenhandel, Groß- und Kleinhandel mit Brennmaterialien aller Art, Karlsgasse 20 (3. 7. 1953). — Breitenbrunner, Kornher & Co., OHG, Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Naschmarkt, Stand 804/807 (17 12. 1952). — Forst Johann Peter, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Margaretenstraße 5 (30. 6. 1953). — Hatschek' Wilhelm, Erzeugung von Trinkbranntwein, Rum und Likören, Preßgasse 25 (1. 4. 1953). — Labritz Leopold, Schlossergewerbe, Waltergasse 12 (1. 6. 1953). — Leeb Karl, Malergewerbe, Schelleingasse 45 (8. 7. 1953). — Lintner Leo, Gärtnergewerbe, soweit dessen Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, und mit Ausnahme der Friedhofsgärtnerei, Mittersteig 3 (8. 8. 1953). — Nußbaumer Susanna & Sohn, OHG, Großhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Naschmarkt (29. 1. 1953). — Rauer, Dipl.-Ing. Karl, Kleinhandel mit Papierwaren, Büro-, Schreib-, Zeichen- und Malartikeln, Prinz Eugen-

Straße 44 (27. 5. 1953). — Rauschmayer Anton, Spenglergewerbe, Karolinengasse 22 (8. 7. 1953). — Sadil Adolf, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Mommsengasse 13 (17. 7. 1953). — Scherer, Dipl.-Ing. Wilhelm, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Theresianumgasse 11/3 (13. 8. 1953).

5. Bezirk:

Amlacher Josef, Erzeugung von Likör und Trinkbranntwein, Jahngasse 24 (19. 1. 1953). — Burgfeld Karl, Malergewerbe, Margaretengürtel 82 (7. 7. 1953). — Dvorsky Aurelia geb. Follrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehgummi und dergleichen), Schönbrunner Straße 60 (5. 6. 1953). — Karbinovski Nikolov Slavko, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Spengergasse 46/1 (1. 7. 1953). — Oth Johann, Zuckerbäckergewerbe, Schönbrunner Straße 69 (11. 5. 1953). — Wiezik Karoline, Plissieren, Knopfeinpressen, Maschinajourieren, Endeln und Maschinknopflöcherherstellung, Spengergasse 50 (10. 8. 1953). — Wiezik Karoline, Maschinstrickergewerbe, Spengergasse 50 (10. 8. 1953).

6. Bezirk:

Haberfellner Michael, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslokale handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Luftbadgasse 5/9 (24. 8. 1953). — Hörri Johann, Kleinhandel mit Textilwaren, Wolle, Garnen, Strümpfen und einschlägigen Kurzwaren, Stumpergasse 30 (13. 8. 1953). — Kotek Wilhelm & Sohn, Spezialhaus für Weißwaren und Inlet, OHG, Kleinhandel mit Textilwaren, Wäsche, Strick- und Wirkwaren sowie Großhandel mit Textilmeterwaren, Mariahilfer Straße 31 (26. 8. 1953). — Podstatny Maria geb. Prechtl, Kleinhandel mit Bettfedern und Bettwaren, Stiegengasse 18 (25. 8. 1953). — Sikl, Ing. Walter, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, beschränkt auf die Herstellung von Reinigungsmitteln für Industrie und Haushalt, Dichtungsmitteln, Hilfsmitteln für Schweißtechnik und Kühlsolen mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Gumpendorfer Straße 15 (20. 7. 1953). — Szauter Katharina geb. Hoffman, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis und Fruchtsäften, Gumpendorfer Straße 10 (11. 8. 1953). — Toegelhofer Alfred, Malergewerbe, Mariahilfer Straße 79 (28. 8. 1953).

7. Bezirk:

Baatz, Dr. Walter, Psychologische Beratung gesunder Menschen in ernsten Lebenslagen, Kirchengasse 27 (22. 8. 1953). — Kern Margarete, Kleinhandel mit Strickwolle, Zwirnen und Garnen, Siebensterngasse 39 (9. 1. 1953). — Parkner Rudolf, Großhandel mit chemisch-technischen Produkten, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Bernardgasse 11 (25. 6. 1953). — Pazelt Wilhelm, Handelsagentur, Stuckgasse 14 (1. 9. 1953). — Pazelt Wilhelm, Kommissionshandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Stuckgasse 14 (1. 9. 1953). — Pokorny Walter, Kleinhandel mit Eisen- und Metallwaren sowie mit Glaspapier, Bandgasse 19 (26. 8. 1953). — Streller Ingrid geb. Schellinger, Im- und Export mit chemischen und technischen Halbfabrikaten und Rohstoffen, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firmen N. V. Chemische Fabriek Naarden in Naarden, Holland, und Ett E. Miquelis in Grasse, Frankreich, Mariahilfer Straße 8 (1. 8. 1953). — Weber Berta, Kleinhandel mit sämtlichen Textilien und Textilwaren sowie sämtlichen Bekleidungsartikeln, Breite Gasse 3 (27. 8. 1953). — Weil Friedrich, Großhandel mit Bejouteriewaren, Neubaugasse 3 (25. 8. 1953).

8. Bezirk:

Friers Erich, Handelsagentur, Kochgasse 29/13 (25. 6. 1953). — Fritz Karl, Anzeigenvertretergewerbe, Lerchenfelder Gürtel 62/14 (18. 2. 1953). — Horke Cäcilia geb. Kliemann, Schönheitspflege (Kosmetik), Lerchenfelder Gürtel 66/8 (14. 1. 1953). — Kandler Gottfried, Gewerbsmäßiges Verleihen von Gerüsten, Lerchenfelder Gürtel, Stadtbahnbogen 28 (11. 8. 1953). — Mikes Franz, Anstreichergewerbe, Fuhrmannsgasse 14 (5. 8. 1953). — Obrovsky Elisabeth geb. Klumpner, Knopfeinpressen, Laudongasse 33/3—5 (8. 7. 1953).

9. Bezirk:

Geschka Franz, Korb- und Möbelflechtergewerbe, beschränkt auf die Sesselflechterei, Glasergasse 4 (31. 8. 1953). — Hepp Josef, Kleinhandel mit Schuhen, Servitengasse 4 a (12. 6. 1953). — Hirsch, Dkfm. Karl, Großhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Glasergasse 6/12 a (6. 8. 1953). — Holzer Ferdinand, Erzeugung von kosmetischen Artikeln und Parfümeriewaren, Pramergasse 4 (3. 4. 1953). — Holzer Ferdinand, Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln, Schuhcreme, Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln und Metallputzmitteln, Pramergasse 4 (14. 8. 1953). — Karner, Dkfm. Johann, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Frankgasse 2 (21. 8. 1953). — Klos Karl, Malergewerbe, Wilhelm Exner-Gasse 11 (13. 8. 1953). — Mayerhofer Otto, Fleischergewerbe, Liechtensteinstraße 95 (16. 6. 1953). — Pfisterer Matthias, Uhrmachergewerbe, Marktgasse 25/7 (18. 8. 1953). — Schuschnig Anton, Kleinhandel mit Grieß, Mehl, Teigwaren, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Brot, Gebäck und Feinbackwaren, Maria Theresien-Straße 5 (26. 8. 1953). — Slezak Anna geb. Kosch, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), kalten Fleischwaren, Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischmarinaden, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade- und Zuckerwaren sowie Sodawasser (ohne jeden Zusatz) während der gesetzlich gestatteten Nachtstunden, Ecke Alser Straße-Hernalser Gürtel gegenüber dem Haus Nr. 31 (transportabler Verkaufsstand) (3. 9. 1953). — Stieglbauer Anna geb. Halenkovic, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Groß-Wien, Liechtensteinstraße 102 (7. 8. 1953). — Weißig Georg, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausnahme jener, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Währinger Straße 20 (10. 7. 1953). — Wollner Emanuel, Handelsvertretung, Garnisongasse 10 (27. 3. 1953).

10. Bezirk:

Müller & Co., OHG, Kleinhandel mit Möbeln unter Ausschluß von Büromöbeln, Raaber Bahn-Gasse 18 (23. 1. 1953). — Pekarek Franziska Katharina geb. Kellinger, Kleinhandel mit Textil-, Strick-, Wirk-, Wäschewaren sowie einschlägigen Kurzwaren und Schneiderzugehör, Alxingergasse 92/20 (7. 7. 1953).

12. Bezirk:

Maurer Rudolf, Betonwarenerzeugung, eingeschränkt auf Poren- beziehungsweise Gasbetonerzeugnisse, Wilhelmstraße 21 (20. 8. 1953). — Schuster Eduard, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Butter, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung) und Christbäumen, Wolfganggasse 48/3 (11. 8. 1953).

13. Bezirk:

Alram Elfrieda geb. Zagicek, Kleinhandel mit Wäsche und Strümpfen, Altgasse 25 a (6. 8. 1953). — Mertin Josef, Orgelbauergewerbe, beschränkt auf die Restaurierung historischer Orgeln und Anfertigung von Kopien derselben, Eitelbergergasse 4 (28. 8. 1953).

14. Bezirk:

Avrat Bertha geb. Junek, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Marmeladen und Obst, Linzer Straße 299, Stiege 93, Lokal II (11. 9. 1953). — Beranek Josef, Anstreichergewerbe, Fenzlgasse 50 (1. 9. 1953). — Kantusch Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Reinlgasse 13 (12 8. 1953). — Kohl Josef, Fleischergewerbe, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 139 (25. 8. 1953). — Kroker August, Anstreichergewerbe, Hüttelbergstraße 18 (9. 9. 1953). — Melchart Josef, Kleinhandel mit Auto- und Motorradzubehör und -bestandteilen, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Baumgartenstraße 52 (4. 5. 1953).

15. Bezirk:

Hölbel Karl, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Sechshauser Straße 50 (20. 7. 1953). — Melzer Martha, Kleinhandel mit Lebens- und Genußmitteln sowie Haushaltungsartikeln inklusive Wasch- und Putzmitteln, Johnstraße 52 (5. 6. 1953).

16. Bezirk:

Ableidinger Anton, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Enenkelstraße 19 (11. 7. 1953). — Arthofer Karl, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Wäsche- und Textilmeterwaren, Neulerchenfelder Straße 2 (14. 7. 1953). — Berger Karoline geb. Burschofsky, Kleinhandel mit Damenwäsche und Strumpfwaren sowie Badebekleidung, mit Ausnahme von Badeschuhen, Neulerchenfelder Straße 45 (17. 7. 1953). — Brandmayr Elisabeth geb. Ploc, Wäschewarenerzeugergewerbe, Kulmgasse 2 (8. 9. 1953). — Forjan Irene geb. Kameneček, Kleinhandel mit Schuhen, Ottakringer Straße 35/2 und 3 (28. 7. 1953). — Haumer Friedrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Thaliastraße 86 (3. 8. 1953). — Hoffmann Irmgard, Kleinhandel mit Schuhen, Lerchenfelder Gürtel 33 (7. 12. 1948). — Jansa Leopold, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Klausgasse 21 (4. 8. 1953). — Jedlička Franz, Herrenkleidermachergewerbe, Hasnerstraße 55 (5. 8. 1953). — Kain Josef, Glasergewerbe, Hasnerstraße 53 (29. 7. 1953). — Milowanovic Radojko, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Bachgasse 42 (27. 8. 1953). — Radner Hildegard geb. Plotnarek, Kleinhandel mit Kerzen, Zugangsstraße zum Ottakringer Friedhof (22. 8. 1953). — Rotter Maria geb. Stampfl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Brunnengasse, Stand 238 (30. 1. 1953). — Schmidt Stefanie geb. Janka, Wäschewarenerzeugergewerbe, Thaliastraße 85 (20. 7. 1953). — Seidenschmidt Karl, Anstreichergewerbe, Eisnergasse 3 (11. 8. 1953). — Szilagyi Karl, Schlossergewerbe, Fröbelgasse 7 (7. 9. 1953). — Thier Friedrich, Kleinhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Neulerchenfelder Straße 73 (24. 7. 1953). — Verhunc Johann, Großhandel mit Karosseriematerialien, beschränkt auf solche, deren Verkauf an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie auf solche aus Eisen und Metall, Koppstraße 2 (28. 4. 1953). — Weidmann Josef, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Anzengruberplatz 9 (4. 8. 1953). — Wolfgang Walter, Kleinhandel mit Zuckerwaren, Herbststraße 27 (24. 3. 1953). — Wolfram Rudolf, Handelsagentur, Wilhelminenstraße 173 (24. 6. 1953).

17. Bezirk:

Gabsa Walter, Handelsvertretung für Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Bijouteriewaren, kosmetische Artikel, Veronikagasse 14 (29. 6. 1953). — Hunger Heinrich, Friseurgewerbe, Andergasse 2 (20. 7. 1953). — Lux Karl, Zuckerbäckergewerbe, Dornbacher Straße 114 (20. 8. 1953). — Micheli Elfriede geb. Mrakawa, Friseurgewerbe, Hernalser Hauptstraße 106 (30. 6. 1953). — Motschka & Umlauf, „Struwelpeter" Kindermoden, OHG, Kleinhandel mit Textilwaren sowie mit Strick- und Wirkwaren, Wäsche und Handschuhen, Kalvarienberggasse 9 (10. 8. 1953).

18. Bezirk:

Bachl Johann, Großhandel mit Wein, Schulgasse 69 (26. 8. 1953). — Jedryka Norbert, Schlossergewerbe, Währinger Gürtel 21 (7. 8. 1953). — Marschner Willi, Handelsvertretung, Weimarer Straße 7/24 (10. 6. 1953). — Prager Hermann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch-, Putz- und Haushaltungsartikeln, Gentzgasse 29 (17. 8. 1953). — Reidinger Gottfried, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Anstreichergewerbe, Gentzgasse 3 (6. 8. 1953). — Slupetzky Margarete geb. Geßner, Kleinhandel mit Textilwaren, Gersthofer Straße 147 (29. 6. 1953).

19. Bezirk:

Holčapek Hildegard, Damenkleidermachergewerbe, Dionysius Andrassy-Straße 7/1 (1. 9. 1953). — Mraz Johann, Herrenkleidermacher, Billrothstraße 39 (1. 9. 1953). — Seidel Rudolf, Kleinhandel mit Farben und Lacken, Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Materialwaren, Heiligenstädter Straße 117 (27. 8. 1953). — Swoboda Stefanie geb. Schwarz, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Heiligenstädter Straße 17 (24. 7. 1953). — Winkler, Dipl.-Ing. Friedrich, Gerüstverleiher, Sieveringer Straße 130 (22. 8. 1953).

21. Bezirk:

Egger Chrysantheme geb. Heß, Handstickergewerbe (mit Ausnahme der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Neu-Kagran, Siedlung Mexiko Nr. 20 (27. 6. 1953). — Knoblich Walter & Co., Holzwollerzeugung, KG, Erzeugung von Holzwolle, Donaufelder Straße 73—75 (22. 7. 1953). — Melaun Magdalena geb. Hirschhäuter, Repassieren von Strümpfen, Kaisermühlen, Linnégasse 19/3/12 (6. 7. 1953). — Mikisek Norbert, Kleinhandel mit Farben, Lacken und Anstreicherbedarfsartikeln, Gerasdorf, Siedlung Oberlisse, Hoffmannsweg 22 (8. 8. 1953). — Paaßt Maria, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Kagraner Platz 51 (31. 7. 1953). — Schmid Ernestine geb. Schürer, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Prager Straße 260 (3. 9. 1952). — Weibold Hermine geb. Kaiser, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren, mit und ohne Zutaten (Senf, Kren, Essiggemüse), Brot, Gebäck, gekochten Eiern, Käse, Fischkonserven, Obst, belegten Brötchen, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis und Flaschenbier, Donaufelder Straße 29 (6. 8. 1953).

22. Bezirk:

Eminger Johann, Glasergewerbe, Aspern, Reitergasse 8 (4. 5. 1953).

23. Bezirk:

Graf Josef, Gemischtwarenverschleiß, Ober-Laa, Hauptstraße 40 (23. 7. 1953). — Naegeli, Tricotfabrik,

OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Wirk- und Strickwaren, Wäschewaren und Kleidern sowie Bleichen und Ausrüsten von Stoffen im Lohn, Maria-Lanzendorf, Kanzelmühle (11. 6. 1953). — Schneider Johann, Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Markt Fischamend, Schulgasse 3 (18. 8. 1953).

25. Bezirk:

Jais Karl, Kleinhandel mit Leder- und Taschnerwaren, Liesing, Rudolf Waisenhorn-Gasse 3 (7. 7. 1953). — Liebhart, Ing. Ferdinand, Alleininhaber der Gesellschaft für Förderanlagen Dipl.-Ing. F. Liebhart & Co., Fabrikmäßige Erzeugung von Förderanlagen, Bergwerkseinrichtungen und Entstaubungsanlagen, Inzersdorf, Triester Straße 103 (17. 3. 1953). — Morocutti Emma, Kleinhandel mit Parfümerie-, Wasch- und Haushaltungsartikeln, mit Ausnahme der Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Liesing, Wiener Straße 14 a (10. 6. 1953). — Stebler Wilhelmine, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Mauer, Hauptplatz, Kiosk (21. 8. 1953).

26. Bezirk:

Brunauer Julius, Handel mit gebrannten geistigen Getränken (auch Likören) in verschlossenen Gefäßen und mit Flaschenbier sowie mit Wein und Dessertwein in Flaschen, Klosterneuburg, Leopoldstraße 36 (27. 1. 1953).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 5. bis 10. Oktober 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Eisenexportgesellschaft m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Eisen aller Art, Eisenwaren, Metallen und Maschinen, Makartgasse 3 (21. 7. 1953). — Feda Josef, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Laubsäge- und Werkzeuggarnituren sowie deren Einzelteilen und fabrikmäßige Bearbeitung von Kleineisenwaren, ausgenommen Beschlägen, Schubertring 9 (4. 5. 1953). — Hammerschmid Ludwig, Erzeugung von Beleuchtungskörpern aller Art aus Kunststoffen unter Zugrundelegung des österreichischen Patentes Nr. 174.118 und unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Singerstraße 13 (29. 7. 1953). — Hanke Anna geb. Kratky, Einzelhandel mit Blumen, Obst und Gemüse, erweitert auf den Kleinhandel mit Sodawasser, Fruchtsäften und Kanditen, Stephansplatz, rechts von der Stephanskirche neben dem Lichtmast (18. 8. 1953). — Hosiner Johann, Malergewerbe, Bäckerstraße 12 (18. 6. 1953). — Krickl L., OHG, Einzelhandel mit Schals, Stecktüchern, Ansteckblumen, Rüschen und Schleiern, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Graben 7 (20. 8. 1953). — Peschek, Ing. Karl, Technisches Büro (Planung, Projektierung und Beratung) für das Bauwesen, Karlsplatz 3 (20. 7. 1953). — Pruscha Hans, Alleininhaber der Firma „Hans Pruscha, Großhandel mit Mineralölen und deren Derivaten", Großhandel mit Mineralölen und deren Derivaten, erweitert um den Kleinhandel mit Mineralölen und Mineralölprodukten, Treib- und Schmierstoffen, erweitert um den Großhandel mit chemischen Produkten, erweitert um den Großhandel mit Metallen und Metallwaren, Renngasse 2 (4. 8. 1953).

2. Bezirk:

Auer Julius, Fleischergewerbe, Große Stadtgutgasse 26 (27. 7. 1953). — Bitzan Hermine geb. Rod, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Untere Donaustraße 27/9 (4. 5. 1953). — Denk Leopold, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Darwingasse 7 (4. 8. 1953). — Forchheim Emil, Großhandel mit Rasierklingen, erweitert um den Großhandel mit Stahlwaren, Kleine Sperlgasse 7 (27. 7. 1953). — Gang Alexander, Großhandel mit Futterwaren und Schneiderzugehör, erweitert auf den Großhandel mit Textilwaren, Czerningasse 8 (27. 7. 1953). — Helmwein Johann, Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, erweitert um den Kleinhandel mit Kartoffeln, Eiern, Marmeladen, Gemüsekonserven, Hülsenfrüchten, Suppenwürzen, Essiggemüse und Essig, Mayergasse 14 (16. 6. 1953). — Kraus & Co., OHG, Handelsvertretung für Textil- und Lederwaren, erweitert auf Handelsvertretung (uneingeschränkt), Aspernbrückengasse 1 (30. 7. 1953). — Kraus & Co., OHG, Großhandel mit Textilwaren, erweitert um den Großhandel mit Leder und Rauhwaren, Aspernbrückengasse 1 (30. 7. 1953). — Kozler Karoline geb. Weinberger, Handel mit alten Säcken und Flaschen, erweitert um den Handel mit Alteisen, Altmetallen und Abfallprodukten, Blumauergasse 4 (30. 7. 1953). — Kurz Maria geb. Jilly, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Glockengasse 29 (22. 5. 1953). — Nemeth Ladislaus, Trainieren von Galopppferden, Freudenau 65 (21. 7. 1953). — Pelzl Margarete geb. Jirak, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtsäften, Gefrorenem und Eislutschern, Volkertplatz 4 (29. 5. 1953). — Pfister Karl, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Franz Hochedlinger-Gasse 6 (16. 7. 1953). — Prehauser Walter, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Zwiebeln, Eiern, Butter, Wild und Geflügel (ohne Ausschrotung), Christbäumen und Getreide, Czerningasse 17 (25. 6. 1953). — Schleifer Karl, Handel mit Möbeln mit Ausschluß von Büromöbeln, Kleine Stadtgutgasse 10 (1. 8. 1953). — Schmidmayer Johann, Anstreichergewerbe, Blumauergasse 16 (30. 6. 1953). — Stipkovics Wilhelmine geb. Krumpholz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Ybbsstraße 8 (30. 6. 1953). — Weidner Maria geb. Bäuml, Strumpfrepassieren, Glockengasse 9 a (2. 7. 1953). — Zahora Paul, Einfuhr-, Ausfuhr-, Durchfuhr- und Binnenhandel mit Holzspielwaren, erweitert um den Großhandel mit Galanteriewaren, beschränkt auf Holzdrechslerwaren, erweitert um den Großhandel mit Holz, Ferdinandstraße 28/13 (20. 7. 1953). — Zikowsky, Dr. Franz, Verleih transportabler Waschmaschinen unter Ausschluß einer Mietwaschküche, Fugbachgasse 5/1 (30. 4. 1953).

3. Bezirk:

Brunner Adolf, Kleinhandel mit Lebens- und Genußmitteln und Haushaltungsartikeln, Nottendorfer Gasse 13 (3. 9. 1953). — Faller Johann, Anstreichergewerbe, Wassergasse 24 (31. 8. 1953). — Fuhrmann Franz, Gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 173.899 Kl. 45 e, 52 erteilten Patentes „Aus einer Glühlampe bestehendes Gerät zum Verdampfen von Desinfektionsmitteln", Linke Bahngasse 13 (7. 8. 1953). — Görgen Helene geb. Möller, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäcker- und Zuckerwaren, Fruchtsäften und Speiseeis, Landstraßer Hauptstraße 167 (15. 7. 1953). — Grimmer Hildegard, Repassieren von Strümpfen, erweitert um Übernahmestelle zum Ansohlen von Strümpfen und Socken, Reisnerstraße 11 (23. 9. 1953). — Hruska Franz, Repassieren von Strümpfen, Untere Weißgerberstraße 8 (12. 6. 1953). — Kriz Theresia, Kleinhandel mit Korbwaren und Fußmatten, erweitert um den Kleinhandel mit Holz- und Bürstenwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Spielwaren, Sportartikeln mit Ausschluß von Sportbekleidung, Kleinhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Kinderwagen sowie kunstgewerblichen Gegenständen mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Landstraßer Hauptstraße 24 (21. 9. 1953). — Miltner, Ing. Heinrich, Technisches Büro für die Projektierung, Berechnung, Planverfassung und Beratung für Elektrotechnik und Maschinenbau, Posthorngasse 8/II/17 (25. 9. 1953). — Rühl Gustav, OHG, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle unter Flugdach mit drei Zapfauslässen, Untere Viaduktgasse 4 (6. 7. 1953). — Schöller Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Paracelsusgasse 8 (24. 8. 1953). — Schulz Karl, Handelsvertretung für Schuhe und Schuhzubehör, Obere Weißgerberstraße 6 (5. 9. 1953). — Svoboda Wilhelmine, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Strohgasse 12 (10. 9. 1953). — Velechovsky Friederika geb. Semper, Einsäumen von Tüchern und Schals unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten ist, Wassergasse 18/14 (4. 9. 1953).

4. Bezirk:

Braun Maria, Erzeugung von Waschlappen, Wiedner Gürtel 56 (3. 8. 1953). — Gödör Josefine geb. Stegmüller, Handel mit photographischen Vergrößerungen, Favoritenstraße 33/II/6 (7. 7. 1953). — Kubinecz Walter, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Waldprodukten, Kettenbrückengasse 6 (5. 8. 1953). — Langer Johann, Kleinhandel mit Gold-, Silber- und Juwelenwaren sowie Uhren und Bijouterie, Favoritenstraße 68 (18. 2. 1953). — Linn Herta geb. Stary, Handelsagentur, Wiedner Gürtel 60 (7. 4. 1953). — Pabisch Friedrich, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Phorusgasse 14/11 (9. 7. 1953). — Pogatsch Margareta, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Waldprodukten und Eiern, Kettenbrückengasse 16/10 (29. 6. 1953). — Reisinger Erich, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten sowie deren Zubehör und Bestandteilen, Favoritenstraße 22 (1. 9. 1953). — Sarkany Julius, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln und Waldprodukten, Preßgasse 4/11 (24. 8. 1953). — Staehr & Co., Großes Internationales Reinigungsinstitut, OHG, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase, Schäffergasse 13 a (22. 4. 1953). — Stahl Katharina geb. Muck, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäscher und Wäschebügler, Färber, Schlüsselgasse 2 (28. 8. 1953). — Stahl Katharina geb. Muck, Betrieb einer Heißmangel, Schlüsselgasse 2 (16. 9. 1953). — Verlag Buchdruckerei und Buchhandel, ehem. Leykam Ges. m. b. H., Großhandel mit Alpina-Drucksorten unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert auf den Großhandel mit Papier- und Schreibwaren, Bürobedarfsartikeln, Favoritenstraße 20 (2. 9. 1953).

5. Bezirk:

Böhm Oskar, Anstreichergewerbe, Margaretenstraße 131 (26. 6. 1953). — Hacker Alois, Anstreichergewerbe, Reinprechtsdorfer Straße 11 (21. 7. 1953). — Melzer Leopold, Strickergewerbe, Schönbrunner Straße 53 (3. 4. 1953). — Paveza Maria geb. Heinze, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Einsiedlerplatz 11 (25. 6. 1953). — Plöhsnig Josef, Kleinhandel mit Schuhen, Schönbrunner Straße 44 (5. 8. 1953). — Prosch Marianne, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Gefrorenem und Sodawasser, Pilgramgasse 3 (2. 7. 1953). — Schämminger Theresia geb. Altrichter, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Hartmanngasse 14 (12. 8. 1953). — Urbinski Viktor, Friseurgewerbe, Reinprechtsdorfer Straße 59 (8. 5. 1953). — Wöber Herbert, Spielzeugherstellergewerbe, Hamburgerstraße 12/17 (5. 8. 1953).

6. Bezirk:

Christ Alexander, Wäschewarenerzeugergewerbe, Bürgerspitalgasse 14/11 (21. 9. 1953). — Brüder Galathovics & Co., OHG, Versandkleinhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist sowie Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Gumpendorfer Straße 29 (3. 9. 1953). — Goldeband Otto, Zerlegen von Metallegierungen in ihre Bestandteile unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, erweitert um das Schmelzen von Metallen und Metallegierungen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Köstlergasse 11 (5. 9. 1953). — Hochstim Norbert, Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln und Südfrüchten, Köstlergasse 8 (26. 8. 1953). — Hrusa Hans, OHG, Großhandel mit Eisenwaren und Groß- und Kleinhandel mit Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Münzwardeingasse 5 (10. 5. 1953). — Joppich & Co., OHG, Damenschneidergewerbe, Mariahilfer Straße 101 (3. 2. 1953).

7. Bezirk:

Augmüller Mathilde, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Kunststoffartikeln auch in Verbindung mit anderen Materialien, ausgenommen die Erzeugung von Bekleidungs- und Taschnerwaren, Neubaugasse 30 (13. 5. 1953). — Brezina Johann, Zukkerbäckergewerbe, Kaiserstraße 78 (8. 7. 1953). — Cupik Josef, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, erweitert um die Übernahmestelle für Färbereien, Neustiftgasse 20 (31. 7. 1953). — Gabler Margarethe, Einzelhandel mit Parfümerie- und Bijouteriewaren mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Rauchrequisiten und Galanteriewaren, letztere soweit sie in den Parfümeriehandel einschlägig sind, Mariahilfer Straße 52 (18. 9. 1953). — Heynau Harry Kurt, Verleih von Schallplatten, Plattenspielern, Magnetophonen und Radioapparaten, Neubaugasse 21 (27. 8. 1953). — Klammer, Dkfm. Ernst, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Außenhandelsgeschäften, Mariahilfer Straße 88 a (15. 6. 1953). — Köhler Franz, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, Neubaugasse 57 (31. 8. 1953). — König Helene, Kleinhandel mit Wolle und Handarbeiten, erweitert um den Kleinhandel mit Textilmeterwaren und Sportbekleidung, Mariahilfer Straße 12 (31. 8. 1953). — Spacek Maria geb. Juza, Anstreichergewerbe, eingeschränkt auf die Dauer des Witwenstandes, Zieglergasse 98 (20. 8. 1953). — Zeh Josef, Malergewerbe, Schottenfeldgasse 60 (25. 7. 1953).

8. Bezirk:

Allesch Karoline geb. Dusek, Kleinhandel mit Wolle, erweitert um den Kleinhandel mit Kurzwaren, Josefstädter Straße 14/3 (8. 8. 1953). — Gröschl, Dipl.-Ing. Karl, Herstellung und Verwertung von chemisch-technischen Präparaten, beschränkt auf die Entrostung, Entzunderung und Oberflächenschutz von Eisen und NE-Metallen nach einem eigenen entwickelten Verfahren im Tauchwege, erweitert um den Oberflächenschutz durch Verarbeitung von Polymerisaten und Mischpolymerisaten, Josefstädter Straße 87 (2. 9. 1953). — Jäger Rosa geb. Lechner, Handel mit Radio- und elektrotechnischen Artikeln, erweitert um den Handel mit Artikeln der Photobranche, Photoapparaten, erweitert um den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Alser Straße 59 (31. 8. 1953). — Langer Maragarete geb. Rigler, Friseurgewerbe, Breitenfelder Gasse 6—8/Stg. I (28. 7. 1953). — Poche Mathilde geb. Bartl, Kleinhandel mit Miederwaren und Wäsche, Josefstädter Straße 62 (11. 6. 1953).

9. Bezirk:

Fletzberger Stephanie geb. Vystoupil, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren und technischen Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, Hahngasse Nr. 12/30 (19. 6. 1953). — Jahn Karl, Übernahme von Arbeiten für die Gewerbe der Chemischputzer, der Wäscher, Wäschebügler oder der Färber (Übernahme), Pramergasse 6 (13. 8. 1953). — Löw Karl, Kleinhandel mit Schuhen, Wäsche und Strümpfen, Julius Tandler-Platz 5 (13. 7. 1953). — Manchen Carl, Spezialgeschäft für Lacke, Farben und Pinseln, OHG, Errichtung eines Zweigetablissements (Niederlage), Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Mineralölen (Petroleum), mit Ausschluß von Edelmetallen, mit dem Einschluß von Kolonial-, Spezerei-, Material- und Farbwaren sowie gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Wasagasse 7, in diesem Standort eingeschränkt auf den Handel mit Lacken, Farben, Materialwaren und Anstreicherbedarf sowie Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren (11. 9. 1953). — Mika Robert, Erzeugung von Schrägbändern aus Textilmeterwaren mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Porzellangasse 60 (25. 8. 1953). — Toch Maria geb. Kastner, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Porzellangasse 41 (11. 9. 1953).

10. Bezirk:

Blaha Franz, Fabrikmäßige Erzeugung von Brausepulver, Puddingpulver, Backpulver, Vanillinzucker und ähnlichen Erzeugnissen sowie fabrikmäßige Abpackung getrockneter in- und ausländischer Speisepilze, Triester Straße 41—43 (18. 12. 1952). — Falk Johann, Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Favoritenstraße 137 (2. 6. 1953). — Homa Gertrude Maria Josefine geb. Czubecka, Erzeugung von Behelfen, bestehend aus Holzgriff und Gummiplatte, zum Einlassen von Fußböden, Möbeln und dergleichen, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Stockholmer Platz, Block I/VI/6 (5. 2. 1953). — Kulhanek Ottokar, Malergewerbe, Laubeplatz 2 (26. 8. 1953). — Lehninger Maria Johanna geb. Rosenkranz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebel, Knoblauch, Eiern, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung), Troststraße 42 (7. 9. 1953). — Lohberger Anton, Herrenkleidermachergewerbe, Pernerstorfergasse 19 (25. 8. 1953). — Louzek Magdalena geb. Strebinger, Kleinhandel mit Samen aller Art, Obstbäumen und Sträuchern sowie Obst, erweitert um den Kleinhandel mit Gemüse, Erdäpfeln, Knoblauch, Zwiebel, Agrumen, Orangen, Feigen, Zitronen, Tolbuchinstraße 44 (10. 9. 1953). — Plachel Albert Friedrich, Fleischergewerbe, Leibnizgasse 37 (25. 8. 1953). — Souschek Franz Josef Friedrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe Einziehgummi, Bänder und dergleichen), Favoritenstraße 61, 1/11/4 (18. 7. 1953). — Steiner Adele geb. Madeck, Repassieren von Strümpfen, Neilreichgasse 13/15 (Wohnung) (28. 8. 1953). — Zavlacky Willibald, Laden von Akkumulatoren sowie Austausch von fertigen Platten in Akkumulatoren, Laaer Straße 82 (1. 9. 1953).

11. Bezirk:

Gspann Franz, Handel mit Schlacht- und Nutzvieh, erweitert um den Handel mit Schweinen und Ferkeln, Sellingergasse 9 a (24. 9. 1953). — Mittelmaier Josefine geb. Holler, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebel, Knoblauch, frischen Fischen, Wildbret, Geflügel, Flaschenbier, Flaschenwein und gebrannten geistigen Getränken sowie mit Wasch- und Putzmitteln, Simmeringer Markt, Lorystraße-Geiselbergstraße (17. 7. 1953).

12. Bezirk:

Hoschek Otto, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Grieß und Teigwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Teebäckerei, Tivoligasse 23 (10. 8. 1953). — Ökrös Alexander, Erzeugung von Metall- und Kunstzähnen, Rechte Wienzeile 247/3 (9. 7. 1953).

13. Bezirk:

Funk Josef Peter, Gewerbe der für Zeitungszwecke betriebenen Photographie (Pressephotograph), Speisinger Straße 107 (17. 4. 1953). — Ittner Maria Roswitha geb. Langer-Schroll, Großhandel mit Textilwaren, Neblingergasse 4 (20. 7. 1953). — Robausch Stephan, Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche, Vitusgasse 7 (17. 9. 1953). — Urban Josef, Anstreichergewerbe, Fasangartengasse 77 (5. 8. 1953). — Weiser Johann Leopold, Großhandel mit Wein, einschließlich Obst- und Beerenwein, Wermutwein, Süßweinen sowie Obstmost, Großer Ring 2 (7. 8. 1953).

14. Bezirk:

Brandl Leopoldine geb. Fuchs, Kleinhandel mit Schnittblumen, Lützowgasse, stadtseitig, unmittelbar an der Einfriedung vor dem 3. Gitterfeld von der Hütteldorfer Straße (28. 8. 1953). — Haydenhofer Friederike, Erzeugung von Schleif- und Polierscheiben unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Unter-Purkersdorf, Wiener Straße 43 (26. 8. 1953). — Novak Karl, Speditionsgewerbe, Waidhausenstraße 31 (27. 4. 1953). — Schlögl Ludwig, Kleinhandel mit Leder und Schuhzubehör, Reinlgasse 24 (10. 8. 1953). — Weizmann Hubert, Handel mit Altmetallen sowie Alteisen, Hadikgasse 252 (27. 6. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 5. bis 10. Oktober 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Braumüller Wilhelm & Sohn, Danubia-Verlag, Universitätsbuchhandlung, Ges. m. b. H., Kommissionshandel, erweitert auf Reise- und Versandbuchhandel mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Wipplingerstraße 33 (10. 9. 1953). — Dutka Margarete geb. Lotter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergewerbes, abgeändert in die Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit Bar, Am Hof 11 (27. 8. 1953).

2. Bezirk:

Drehsel Johanna geb. Pirscher, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Brötchen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Obere Donaustraße 57 (22. 7. 1953). — Huschak Emma geb. Stulier, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine mit den Berechtigungen nach . 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee und Milch in allen Arten, beschränkt auf die im Gebiete der Lager- und Kühlhaus-AG tätigen Personen, Handelskai 269 (25. 8. 1953).

3. Bezirk:

Fuchs Marie geb. Mittelmayer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken (glasweise), beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, Beatrixgasse 11 (18. 9. 1953). — Kraus Helene geb. Blemenschütz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Haidingergasse 22 (15. 9. 1953). — Tichovsky Franz, Kleinverkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15 Punkt 14a GewO erforderlich ist, Hetzgasse 25 (29. 9. 1953). — Wirtschafter Bernhard Walter Rudolf, Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Marxergasse 12 (15. 7. 1953). — Wirtschafter Bernhard Walter Rudolf, Erwerb von Filmverbreitungs- oder von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an dritte, ausgenommen an Lichtspielunternehmer (Filmvertrieb), Marxergasse 12 (15. 7. 1953).

4. Bezirk:

Lainer Erna geb. Neubeck, Betrieb des Gewerbes eines Privatdetektivs, Prinz Eugen-Straße 14/8a (21. 9. 1953). — Wawra Franz, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), Schönburgstraße 46 (7. 8. 1953).

5. Bezirk:

Pötzl Georg, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Wehrgasse 2 (9. 9. 1953).

9. Bezirk:

Bezek Felix, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Mariannengasse 17 (18. 9. 1953). — Binder Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, jedoch nur im Anschluß an die verabreichten Mahlzeiten, und lit. f) Verabreichung von Kaffee, jedoch nur im Anschluß an die ausgegebenen Mahlzeiten, Sobieskiplatz 1 (10. 8. 1953).

— Kellner Therese, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, jedoch nur im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Ausschank von Kaffee, jedoch nur im Anschluß an die Mahlzeiten, Nußdorfer Straße 94 (18. 8. 1953). — Klement Julius, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken (mit Ausnahme von Rum), beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Newaldgasse 3 (8. 9. 1953). — Pilch Franz Johann, Inkassobüro, Wasagasse 26 (18. 9. 1953). — Sedelmayer Mioljeta geb. Kragulj, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, warmen Würsten und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Währinger Straße 47 (17. 9. 1953). — Zuckrigl Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken an die Sitz- und Stehgäste im Lokal ohne Gassenschank, Rögergasse 31 (18. 9. 1953).

10. Bezirk:

Bennauer Georg, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Waldgasse 35 (16. 9. 1953). — Hartweger Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Wielandplatz 9/21 (16. 9. 1953). — Karber Pauline geb. Eisinger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee und Tee, Columbusgasse 53 (31. 8. 1953). — Kastl Stephan, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Angeligasse 58 (17. 9. 1953). — Kretsch Johann, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Dampfgasse 26 (16. 9. 1953).

11. Bezirk:

Kunert Josef, KG, Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Kaiser-Ebersdorfer Straße 286 (19. 9. 1953).

12. Bezirk:

Kubalek Rosa Hermine geb. Schramm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen

Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Steinbauergasse 31 (9. 9. 1953). — Tupy Franz, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Rotenmühlgasse 57 (9. 9. 1953).

14. Bezirk:

Gauklitz Roman, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Penzinger Straße 166 (9. 9. 1953). — Herberth Anna geb. Fuchs, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitzgäste und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Bahnhofstraße 3 (28. 9. 1953). — Pillwein Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 21 (17. 9. 1953). — Pösl Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, nach 12 Uhr nachts, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen einschließlich Billard, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier ohne zeitliche Beschränkung, Linzer Straße 135 (22. 7. 1953).

15. Bezirk:

Kern Adolf, Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten in Kraftwagen im Inland, erweitert auf Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten im Kraftwagen, Ausgabe von Hotelanweisungen, Mariahilfer Straße 140 (12. 9. 1953). — Piringer Leopold, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Braunhirschengasse 5 (9. 9. 1953).

16. Bezirk:

Straka Ferdinand, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Grundsteingasse 29 (9. 9. 1953). — Türk Anton, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Thaliastraße 116 (9. 9. 1953).

17. Bezirk:

Pallanits Matthias, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Bergsteiggasse 22/14 (15. 9. 1953). — Unger Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Veronikagasse 24 (11. 9. 1953).

18. Bezirk:

Bock Herbert, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Schopenhauerstraße 42 (17. 8. 1953).

19. Bezirk:

Antymovicz Emma geb. Wannenmacher, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Bellevuestraße 2 (15. 9. 1953). — Heger Johanna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee und Tee (jedoch ohne Beigabe von Rum) in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals ohne Gassenschank, Weinberggasse 42 (11. 9. 1953). — Rieder Alfons, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form, Mehlspeisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Probusgasse 15 (14. 8. 1953).

20. Bezirk:

Niederösterreichische Molkerei reg. Gen. m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot, Gebäck, Bäckereien, Butter und Eiern in jeder Form, Käse, Feinback- und Konditoreiwaren, lit. f) Verabreichung von Milch, Milcherzeugnissen, Sauermilch, Joghurt, Fru-Fru, Kakao, Obers und Eismilchcreme, jedoch nur in Verbindung mit einem im selben Standort betriebenen Milchsondergeschäft, Wehlistraße 27 (Kiosk) (9. 9. 1953).

21. Bezirk:

Bauer Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Schwaigergasse 16 (31. 8. 1953). — Höger Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Neu-Kagran, Steinbrechergasse 28 (12. 9. 1953).

22. Bezirk:

Heinzel Anton, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Wagramer Straße 142 (16. 9. 1953).

23. Bezirk:

Schusser Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Ober-Laa, Himberger Straße 14 (15. 9. 1953).

24. Bezirk:

Höhs Franz, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Mödling, An der Goldenen Stiege 4 (16. 9. 1953).

25. Bezirk:

Pjrek Anna, Altwarenhändler (Trödler), Atzgersdorf, Wassergasse 8 (1. 9. 1953). — Schmatz Friederike geb. Streit, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Mauer, Kaisersteiggasse 5 (23. 9. 1953). — Szeiler Ludovika, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bzeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Kaltenleutgeben, Grundstück 399/1, Seewiese 334 (24. 9. 1953).

Wiener Bilder



1. Der 60. Heimkehrertransport aus Rußland wurde auf dem Südbahnhof von Bürgermeister Jonas empfangen. — 2. Die sehenswerte Ausstellung des Archivs der Stadt Wien „Dokumente zur Geschichte der Stadt Wien" im Nordbüfett des Festsaales im Rathaus. — 3. und 4. Die neue umgebaute äußere Mariahilfer Straße wurde von Bürgermeister Jonas am 15. Oktober dem Verkehr übergeben. — 5. und 6. Zu einer Feier fanden sich die Gewinner des großen Preisausschreibens des Brauhauses der Stadt Wien im Rathauskeller zusammen, um nach einer Ansprache von Direktor Pröbsting den bei einer festlichen Verlosung im Großen Konzerthaussaal festgestellten Gewinnern ihre Preise zu überreichen.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)